

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 16.

Berlin, den 16. April

1857.

Bergbau- und Hütten-Gesellschaft zu Peine.

Bei dem Aufschwunge, den alle Zweige industrieller Thätigkeit genommen haben, und dem Umstande, dass das Eisen und insonderheit das Roheisen das unentbehrlichste Rohmaterial für zahllose Fabrikunternehmungen bildet, — wie es gleichmässig für Rhederei und Landwirtschaft unentbehrlich ist, — bei diesem industriellen Aufschwunge ist es ebenso selbstverständlich wie erwiesene Thatsache, dass das Bedürfniss nach Eisen in stetigem Fortschreiten begriffen ist, während die inländische Eisenproduction sich ausser Stande befindet, diesem Bedürfnisse auch nur irgend entsprechend zu genügen. Die auf Production von Eisen gerichteten industriellen Unternehmungen müssen schon deshalb zu denjenigen gerechnet werden, welchen das Prognostikon einer vorzugsweisen Rentabilität gestellt werden kann und deren Grundlage im Allgemeinen eine ausnahmsweise solide genannt zu werden verdient. Da nun aus dem uns mit dem Prospect und den Statuten der obenerwähnten Gesellschaft vorliegenden motivirten Gutachten anerkannt und mit öffentlichem Glauben vergebener Sachverständigen das betreffende Revier in der Nähe von Peine im Königreiche Hannover, auf dem die Gesellschaft ihre industrielle Thätigkeit zu entwickeln haben wird, sich Eisensteinlager von ungewöhnlicher Ausdehnung, Mächtigkeit und vorzüglicher Qualität finden, so dürfte die Basis und die Zukunft des in Rede stehenden Unternehmens als eine eben so gesicherte wie gewinnreiche betrachtet werden können. Die HH. Banquier C. Hostmann in Celle und Fabrikant Fritz Hurtzig zu Linden sind einestheils von der Königl. Hannöverschen Regierung auf 99 Jahre mit dem Rechte belehnt, in den Feldmarken der Ortschaften Adenstedt, Gr. Bülten, Gadenstedt und Gr. Ilsede die dort befindlichen Eisenwerke zu gewinnen und zu verhütten, so wie dies Recht auf eine Actiengesellschaft zu übertragen; andertheils ist ihnen von der Herzogl. Braunschweigischen Regierung für die Ortschaften Bettmar, Bodenstedt, Liedingen, Vechelde und Oelsburg das Schürfrecht auf Eisenstein und Steinkohlen verliehen. Behuf Ausbeutungen der gedachten Eisensteinlager u. s. w. beabsichtigen die gedachten Rechtsinhaber eine Actiengesellschaft mit dem Domicil in Peine und auf die Dauer von vorläufig 50 Jahren zu gründen. Das Gesellschaftscapital ist auf 5 Millionen \mathcal{R} Cour., in 10,000 an porteur lautende Actien à 500 \mathcal{R} getheilt, festgesetzt, von denen vorläufig nur 3,043,000 \mathcal{R} Actien wirklich ausgegeben werden, wobei den Actionairen das Recht auf die Zeichnung des Restes der Actien reservirt bleibt. Die Einzahlung der Actien erfolgt in Raten von 25 %, von denen die erste mit der Zeichnung selbst eingezahlt werden muss. Die Einzahlung der folgenden Raten erfolgt in Zwischenräumen von mindestens 3 Monaten. Die Actien tragen vom Tage der Einzahlung an 5 % Zinsen, welche halbjährig am 1. Januar und 1. Juni jeden Jahres ausbezahlt werden. Die nach Vollendung der erforderlichen Anlagen etc. ausserdem auf die Actie aus dem Nettogewinn erwachsende Dividende wird am 1. October jeden Jahres bezahlt. Der nächste Zweck der zu gründenden Actien-Gesellschaft, welche ihre Wirksamkeit beginnt, wenn 2,500,000 \mathcal{R} Act. gezeichnet u. darauf 625,000 \mathcal{R} eingezahlt sind u. der für diesen Fall und auf Grund der regierungsgeseitig genehmigten Statuten Corporationsrechte zugesichert sind, besteht zunächst darin, Roheisen und Stahl zu produciren. Zu dem Ende soll das beabsichtigte Hüttenwerk aus 8 Hochöfen mit Gebläse-Maschinen und allem Zubehör, sowie aus einer vollständig eingerichteten Gussstahlfabrik bestehen, worin jährlich dem von Technikern aufgestellten Anschläge gemäss 1,200,000 \mathcal{C} t. Roheisen und 18,000 \mathcal{C} t. Gussstahl gewonnen werden. Bei genügender Erschliessung und Förderung von Kohlen in der Umgegend von Peine, für welchen Zweck bereits mit den Grundbesitzern der betreffenden Gemeinden Contracte abgeschlossen sind, würde mit jener Production zugleich die Anlage von Walzwerken, Giesereien und Maschinenwerkstätten verbunden und dazu die reservirten Actien im Betrage von 1,957,000 \mathcal{R} verwendet werden können. Zur Betreibung der erwähnten industriellen Unternehmungen überlassen die Herren Hostmann und Hurtzig der zu gründenden Actiengesellschaft alle ihre erwählten Rechte auf Gewinnung von Eisenstein und Kohlen sowie alle bereits bei Gr. Ilsede und Peine angekauften Grundstücke gegen eine Vergütung von 1 Mill. \mathcal{R} in Actien. In Betreff der Localität ist dabei noch zu erwähnen, dass das projectirte Hütten-Etablissement bei dem Orte Gr. Ilsede, etwa $\frac{1}{2}$ Meilen von der Hannöverschen Eisenbahnstation Peine und somit in der Nähe der von Köln nach Berlin führenden Eisenbahn angelegt werden wird, dass es in unmittelbarer Nähe der Eisenwerke liegt, und dass die Fabrikate und Bedürfnisse des Hüttenwerks mittelst der Eisenbahn mit Leichtigkeit bezogen und nach allen Richtungen hin versendet werden können. Bei dem Kostenanschlage für 8 Hoch-

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

| Name der Gesellschaft. | Betrag der Dividende. | Zahlungs-Ort und Zeit. |
|--|--|---|
| A. Eisenbahnen. | | |
| Amsterdam-Rotterdam | 32½ fl. | vom 1. April ab bei S. Simonson in Berlin. bei der Gesellschaftskasse. |
| Altona-Kieler Eisenbahn | 7½ % | vom 6. April ab bei der Gesellschaftskasse. |
| Anhaltische Eisenbahn | 9 % | vom 15. März ab bei der Belgischen Bank oder bei S. Königswarter in Paris. |
| Antwerpen-Genter Eisenbahn | 17 Frs. | am 2. Februar bei J. C. Cnopf in Nürnberg. |
| Bayrische Ludwigsbahn | 15 % | vom 1. April ab bei der Ges.-Kasse. |
| Berlin-Hamburger Eisenbahn | 5½ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Berlin-Stettiner Eisenbahn | 9½ % | Vom 1. bis 15. April bei M. Oppenheims Söhnen in Berlin. |
| Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn | 9 % | vom 15.—30. April bei Jac. Wilh. Mossner in Berlin. |
| Brieg-Neisser Eisenbahn | 3½ % | vom 28. Januar an bei Robert & Co. in Prag. bei der Hauptkasse zu Cottbus. |
| Buschtiehrader Eisenbahn | 27 fl. 30 kr. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Cottbus-Schwiebichsee-Eisenbahn | 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} | bei der Gesellschaftskasse. |
| Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn | 7½ % (incl. 4 % Zinsen) | bei der Gesellschaftskasse. |
| König Christian VIII. Ostseebahn | 7½ % | bei der Ges.-Kasse zu Leipzig. |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn | 19 % | vom 2. Januar 1857 an bei J. Ranzi in Wien. |
| Livorno-Florenz-Eisenbahn | 31½ Lire. | vom 20.—30. April bei der Gesellschaftskasse. |
| Lübeck-Büchener Eisenbahn | 6 \mathcal{R} | bei allen Wechseln zum Tages-Course. |
| Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn | 5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen. | v. 15. April ab bei der Hauptkasse in Magdeburg. |
| Magdeburg-Halberstädter Eisenb. | 12½ % | vom 1. April ab bei Jac. Saling in Berlin. |
| Mecklenburgische Eisenbahn | 1½ % oder 3 \mathcal{R} | vom 20.—30. April bei Gebr. Veit & Co. in Berlin. bei der Gesellschaftskasse. |
| Niederschlesische Zweigbahn | 1½ % | vom 1. März an bei J. Ranzi in Wien. |
| Nürnberg-Fürther Eisenbahn | 15 % | vom 16. April ab bei der Kasse zu Frankfurt a. M. |
| Pressburg-Tyrnauer Eisenbahn | 3 % oder 6 fl. | vom 1.—30. April bei Breest & Gelpcke in Berlin. |
| Taunus-Eisenbahn | 19 Fl. | |
| Thüringische Eisenbahn | 6½ % | |
| B. Banken. | | |
| Anhalt-Dessauische Landesbank | 10 % | vom 1. April ab bei der Bank-Kasse. |
| Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank | 20 fl. | bei der Landkasse zu München und Augsburg. bei der Gesellschaftskasse. |
| Berliner Cassen-Verein | 72 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} | |
| Berliner Waaren-Credit-Gesellsch. | 3½ % für 10 Gesch.-A. (Super-Div. f. 4 Mon.) | bis 28. Februar bei der Gesellschaftskasse. |
| Braunschweigische Bank | 8 % | bei Mendelssohn & Co. in Berlin. |
| Coburg-Gothaer Credit-Ges. | 3 \mathcal{R} für 2. Sem. 1856, also 6 % p. anno. | vom 8. April ab bei der Bank-Kasse oder bei Platho & Wolff in Berlin. |
| Darmstädter Bank für Handel und Industrie | 15 % od. 37 fl. 30 kr. od. 21 \mathcal{R} 12 \mathcal{G} 10 \mathcal{S} | bis 30. April bei Jul. Bleichröder & Co. in Berlin. wird bei der nächsten Einzahlung in Abzug gebracht bei der Bankkasse. |
| Dessauer Credit-Anstalt | 17½ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Dessauer Landesbank | 10 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Disconto-Gesellschaft in Berlin | 13½ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Frankfurter Bank | 16½ fl. | bei der Bankkasse. |
| Genfer Creditbank | 4 Frs. (für 1856—57.) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Geraer Bank | 11 \mathcal{R} für volle Actie und 7 \mathcal{R} 21 \mathcal{S} für Interims-Quitt. à 70 % | bei der Bankkasse. |
| Kölnische Privatbank | 12 \mathcal{R} für 5½ Mon. oder 5½ % p. anno. | bei der Bankkasse. |
| Lübecker Privatbank | 26 \mathcal{R} Crt. 3 β . | vom 19.—31. März bei der Bankkasse. |
| Magdeburger Handels-Compagnie | 5 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen | 7 % (incl. 4 % Zinsen) | bei Wolffsohn & Co. in Berlin. |
| Schlesischer Bankverein | 7½ % | vom 1. Januar bis 15. Februar bei der Ges.-Kasse. |
| Oesterreichische Credit-Anstalt | 12 fl. | bei der bis 30. April zu leist. 4. Einz. in Abzug zu br. |
| Oesterreichische Nationalbank | 30 fl. | vom 2. Jan. ab bei der Bankkasse zu Wien. |
| Preussische Bank | 8½ % oder 65 \mathcal{R} | vom 2. März ab bei der Königl. Hauptbank zu Berlin und den Provinzial-Comptoiren. |
| Thüringische Bank | 6 % | bei der Bank-Kasse. |
| Weimarsche Bank | 7½ % | vom 1. April an bei Mendelssohn & Co. und bei Breest & Gelpcke in Berlin. |
| C. Industrie-Gesellschaften. | | |
| Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J. | 14½ % od. 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} | bei der Gesellschaftskasse. |
| Agrippina, Kölnische See-, Fluss- u. Landtransport-Versich.-Ges. | 24 \mathcal{R} | vom 31. März ab bei der Gesellschaftskasse in Köln. |
| Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges. | 10 % oder 20 \mathcal{R} | bei der Gesellschaftskasse in Berlin. |
| Badische Ges. f. Zuckerfabrication | 125 Fl. | vom 1. März 1857 bei der Ges.-Kasse in Karlsruhe. |
| Berlin. Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellsch. | 35 \mathcal{R} für Actie à 500 \mathcal{R} | bei der Gesellschaftskasse zu Berlin. |
| Berlinische Feuer-Versich.-Anst. | 38 \mathcal{R} | bei der Gesellschaftskasse zu Berlin. |
| Bochumer Verein für Bergbau und Guss-Stahlfabrication | 6 \mathcal{R} | vom 2. Januar 1857 ab bei der Gesellschaftskasse in Bohum oder den Bankhäusern der Ges. |
| Breslauer Gas-Actien-Ges. | 4½ % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Colonia, Feuer-Versicher.-Ges. | 60 \mathcal{R} | bei der Gesellschaftskasse. |
| Commandit-Gesellsch. A. Alsberg zu Münster | 3 \mathcal{R} 13 \mathcal{S} | Vom 16. bis 22. Februar bei der Einzahlung in Abzug zu bringen. |
| Commandit-Ges. Müller, Tournau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856) | 2½ \mathcal{R} (5 % p. anno) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb | 2½ % oder 5½ \mathcal{R} | bei der Gesellschaftskasse. |
| Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport | 30 \mathcal{R} | bei der Gesellschaftskasse. |
| Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz | 14 \mathcal{R} | bei Becker & Co. in Leipzig. |
| Finnländisch-Litbeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft | 125 \mathcal{R} Bco. | bei der Gesellschaftskasse. |

| Name der Gesellschaft. | Betrag der Dividende. | Zahlungs-Ort und Zeit. |
|--|--|--|
| Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein. | 3 1/2 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Gesellschaft der Vereinigten Pachtungen des Kurhauses und der Bank zu Nanheim | 6 % | vom 2. Januar 1857 ab bei der Kasse zu Nanheim und den Banquiers der Gesellschaft. |
| Gesellschaft für Spinnerei und Weberei zu Ettlingen | Lit. A 70 fl. Lit. B 35 fl. | a. 30. Juni b. M. A. v. Rothschild & Söhne zu Frankfurt |
| Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft | 8 % | vom 31. März ab bei der Ges.-Kasse zu Hamburg. |
| Hamburger Feuer-Assecuranz-Compagnie von 1843 | 26 M ^h pro Actie à 500 M ^h | bei der Gesellschaftskasse zu Hamburg. |
| Hamburg-Bremer Feuer-Vers.-Ges. | 32 M ^h pro Actie. | vom 1. Juni ab bei der Gesellschaftskasse. |
| Hannoversche Baumwoll-Spinnerei und Weberei | 18 M ^h pro Actie à 200 M ^h (8 M ^h Zinsen sind davon bereits erhoben) | vom 16. März ab bei der Gesellschaftskasse. |
| Hörder Bergwerks- u. Hüttenver. | 13 % oder 26 M ^h | vom 2. Januar 1857 ab bei der Kasse in Hörde oder dem Schaffhausenschen Bankverein in Köln. |
| Kölnener Bergwerks-Verein | 10 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Kölnische Dampfschleppschiffahrt | 5 % oder 10 M ^h | bei der Gesellschaftskasse. |
| Kölnische Baumwoll-Spinnerei und Weberei | 2 1/2 % | vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse. |
| Magdeburger Feuer-Vers.-Ges. | 18 M ^h | bei der Gesellschaftskasse in Magdeburg. |
| Magdeburger Gas-Gesellschaft | 9 1/2 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Mechanische Baumwoll-Spinnerei in Beyreuth | 50 fl. pro ganze Actie. | vom 16. März ab bei der Ges.-Kasse. |
| Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof | 2 % Superdivid. pro 10 Mon. (excl. 5 % Zins.) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Mechanische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bleichach bei Kempten (Actien I. Emission No. 1 bis 304 incl.) | 35 fl. Super-Dividende | am 1. Juli 1857 bei der Gesellschaftskasse. |
| Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em. Oesterreich. (erste) Spaarkasse | 8 1/2 % od. 21 M ^h 7 S ^h 6 S ^h | bei der Gesellschaftskasse. |
| Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb | 50 fl. Superdividende. | bei der Hauptkasse zu Wien. |
| Preuss.-Rheinische Dampfschiffahrt-Gesellschaft | 8 M ^h | wird zur Hälfte mit 4 M ^h vom 1. Januar ab bei der Berliner Disconto-Gesellschaft ausgezahlt. |
| Rhein. Assecuranz-Ges. zu Mainz | 5 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Ruhranal-Actien-Verein | 7 M ^h | bei der Gesellschaftskasse. |
| Sächs. Thüring. Actien-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S. | 5 % | bei der Gesellschaftskasse. |
| Schlesische Feuer-Versich.-Ges. | 10 % (incl. 5 % Zins.) | bei der Gesellschaftskasse. |
| Stettiner Speicher-Actien-Ges. | 7 M ^h pro Actie à 500 M ^h | vom 25. März ab bei der Ges.-Kasse in Breslau. |
| Stettiner Strom-Versicher.-Ges. | 12 M ^h incl. Zinsen. | vom 8.—18. April bei W. Ludendorff jun. in Stettin. |
| St. Petersburg-Lübecker Dampfschiffahrt-Gesellschaft | 18 M ^h (incl. 2 M ^h Zins.) | vom 17. bis 27. bei C. Klocke in Stettin. |
| Thode'sche Papierfab. in Hainsberg | 53 S ^h ct. 12 β | bei Johannes Fehling in Lübeck. |
| Württembergische Gesellschaft für Zuckerrfabrication | 5 M ^h p. A. p. 2. Sem. 56. | vom 31. März ab b. d. Allg. Deutschen Credit-Anst. |
| Zwickauer Steinkohlenbau-Verein | 12 % oder 60 fl. | vom 2. Januar 1857 an bei der Kgl. Württemberg. Hofbank und den Bankhäusern der Gesellschaft. |
| | 16 M ^h (7 M ^h sind bereits abschlagsweise abgef.) | bei der Gesellschaftskasse. |

öfen, die Gussstahlfabrik, die Beamten- und Arbeiterwohnungen, Betriebscapital und Zinsen während der ersten drei Jahre, Eisenbahn- und Wege-Anlagen, Grundstücke-Erwerb u. s. w. ist die den Herren Hostmann und Hurtzig zu zahlende Vergütung von 1 Mill. Thalern, ingleichen eine Summe von 657,000 M^h für künftige neue Anlagen sowie eine zu reservirende Summe von 1 Million Thaler mit in Ansatz gebracht, und bilden diese Posten zusammen das erwähnte Gründungs-Capital von 5 Millionen Thalern, während der Kostenanschlag für den Erwerb der Grundstücke und Gerechtigkeiten, den projectirten 8 Hohöfen mit Zubehör, die erforderlichen Wohnungen, für Wege und Eisenbahn, sowie für das Betriebscapital und die Zinsen der ersten 3 Jahre für sich allein mit insgesamt 2,825,000 M^h veranschlagt sind. Dies. letztgedachte Capital und eine jährliche Production von 120 Mill. M^h. Roheisen zum Grunde gelegt, sind nach specieller Ermittlung durch bewährte Sachverständige die Kosten für Rohmaterial und Fabrication sowie für die Verwaltung auf 1,706,350 M^h veranschlagt. Da nun nach Annahme eines billigen Verkaufspreises von 20 M^h pro 1000 M^h. die jährlich zu producirenden 120 Mill. M^h. Roheisen einen Gewinn von 2,400,000 M^h ergeben, so stellt sich der Reingewinn auf 693,650 M^h heraus, was, auf ein Anlagecapital von 2,825,000 M^h Actien vertheilt, ausser den 5 % Zinsen eine Dividende von 24 1/2 % ergeben würde. Zum Schluss lassen wir noch einige wesentliche Bestimmungen der Statuten folgen, aus denen wir bereits das Erforderliche wegen des Gründungscapitals, der Actienzeichnung, Einzahlung u. s. w. mitgetheilt haben. Neben der Generalversammlung, in welcher jeder Besitzer von 5 ganzen Actien stimmberichtig ist, vertritt der Verwaltungsrath und die Direction die Interessen der Gesellschaft. Der Verwaltungsrath, der aus 12 Personen besteht, von welchen mindestens 7 Inländer sein müssen, hat die Beamten zu ernennen, ihre Gehalte zu bestimmen, die jährlichen Abschlüsse Bilanzen und Inventarien zu prüfen, festzustellen und Decharge zu erteilen und überhaupt das ganze Unternehmen zu überwachen. Die Mitglieder des Verwaltungsraths werden von der Generalversammlung auf die ersten 6 Jahre, von der Eröffnung der Gesellschaft an gerechnet aber von den Gründern der Gesellschaft, den bereits erwähnten Herren Hostmann und Hurtzig gewählt. Die Direction besteht aus einem Betriebsdirector und zwei verwaltdenden Directoren, die von dem Verwaltungsrathe gewählt, mit Dieneninstrunctionen versehen werden und von denen Jeder eine Caution von 5000 M^h in Gesellschaftsactien bestellen muss. Von dem aus der Jahresbilanz sich ergebenden Reingewinn werden zunächst 2 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, dann werden 5 % Zinsen des Actien Capitals und 6 % Zinsen zu Tantämern, Besoldungen u. s. w. in Absatz gebracht und der bleibende Ueberschuss als Dividende unter die Actionaire vertheilt. Das Königl. Hannöversche Ministerium des Innern über

Bank-Tabelle.

| Namen der Actien. | Nominal-Betrag der Actien. | Bisher eingezahlter Betrag. | Grund-Capital des Instituts. | Betrag des Reserve-Fonds. | Dividende pro 1856. | Zinsfuß. | Usancemässige Berechnung der Zinsen. |
|---|----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--|---------------------|----------------|--|
| Berliner Bank-Vereins-Antheile | 1000, 200, 100 Thlr. | 10 % | 15,000,000 M ^h | — | — | 4 % | 4pCt. vom 1. August an. |
| do. Casen-Vereins-Bank-Actien | 1000 M ^h | voll gez. | 1,000,000 M ^h | 20100 M ^h | 7 1/2 % | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. Januar an. |
| do. Handels-Gesellschafts-Antheile | 200 M ^h | 10 % | 15,000,000 M ^h | — | — | 4 % | 4pCt. vom 20. August an. |
| do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth. | 100 M ^h | 10 % | 5,000,000 M ^h | — | 11 1/2 % | zahlt nur Div. | 5pCt. vom 1. Januar an. |
| Braunschweigische Bank-Actien | 100 M ^h | voll gez. | 4,050,000 M ^h | 22203 M ^h 24 S ^h 8 S ^h | 8 % | 4 % | 4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an. |
| Bremer Bank-Actien | 250 Ld'or M ^h | voll gez. | 2,500,000 Ld'or M ^h | — | — | 4 % | 4pCt. vom 1. Septbr. zum feste Louis'd'orcourse von 111. |
| Coburger Credit-Gesellschafts-Actien | 100 M ^h | voll gez. | 10,000,000 M ^h | 2833 M ^h 10 S ^h | 6 % | 4 % | 4pCt. vom 1. Juli an. |
| Darmstädter Bank-Actien | 250 Fl. | voll gez. | 25,000,000 Fl. | — | 15 % | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. Januar an. |
| do. Zettelbank-Actien | 250 Fl. | voll gez. u. 20 % | 20,000,000 Fl. | — | — | — | 4pCt. vom 1. Februar 1856 an. |
| Dessauer Landesbank-Actien | 100 M ^h | voll gez. u. 60 % | 4,000,000 M ^h | 71708 M ^h 10 S ^h | 10 % | 4 % | Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab; für Quittungsbogen 4pCt. vom 1. Januar an. |
| do. Creditanstalts-Actien | 200 M ^h | 30 % | 8,000,000 M ^h | — | 17 1/2 % | 4 % | 4pCt. vom 15. Februar ab. |
| Disconto-Commandit-Antheile | 200 M ^h | voll gez. | 20,000,000 M ^h | 24796 M ^h | 13 1/2 % | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. Januar ab. |
| Genfer Creditbank-Actien | 250 Fres. | 80 % | 15,000,000 Fres. | — | — | 4 % | 4pCt. vom 17. Mai ab. |
| Geraer Bank-Actien | 200 M ^h | voll gez. u. 90 % | 2,500,000 M ^h | — | 5 1/2 % | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. Januar. |
| Gothaer Bank-Actien | 200 M ^h | 40 % | 4,000,000 M ^h | — | — | 4 % | Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. f. 10pCt. v. 15. Jan. ab u. für 10pCt. v. 14. März ab. |
| Hamburger Vereinsbank-Actien | 200 M ^h Bco. | 20 % | 20,000,000 M ^h Bco. | — | — | 4 % | 4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an. |
| Hannöversche Bank-Actien | 250 M ^h | 30 % | 12,000,000 M ^h | — | — | 4 % | 4 pCt. Zinsen vom 1. Februar. |
| Königsberger Privatbank | 500 M ^h | 50 % | 1,000,000 M ^h | — | — | 4 % | 25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 23. März. |
| Leipziger Creditbank-Actien | 100 M ^h | voll gez. u. 40 % | 10,000,000 M ^h | — | — | 4 % | Für volle 5pCt. v. 1. April, für Quittungsb. 4pCt. für 10pCt. v. 1. April, 10pCt. v. 1. Juni, 10pCt. v. 1. Aug. und für 10pCt. vom 1. Decbr. |
| Lübecker Creditbank-Actien | 200 M ^h | voll gez. | 3,000,000 M ^h | — | — | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. September an. |
| Luxemburger Bank-Actien | 500 Fres. | 30 % | 40,000,000 Fres. | — | — | 4 % | 4pCt. vom 1. April ab. |
| Magdeburger Privatbank-Actien | 500 M ^h | 80 % | 1,000,000 M ^h | — | — | 4 % | 4pCt. f. 20pCt. v. 30. Aug. f. 20pCt. v. 14. Oct., für 20pCt. v. 9. Januar und für 20pCt. vom 26. Febr. 57. für vollgez. Stücke pCt. Zinsen v. 1. Januar für die nicht voll eingez. 4pCt. f. 60pCt. v. 5. Januar und für 20pCt. vom 15. April. |
| Meininger Creditbank-Actien | 100 M ^h | voll gez. u. 80 % | 8,000,000 M ^h | 9822 M ^h | 7 % | 4 % | 4pCt. vom 1. Juli. |
| Moldauische Landesbank-Actien | 100 M ^h | 10 % | 10,000,000 M ^h | — | — | 4 % | 4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug., 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Decbr., für 20pCt. v. 1. Februar u. f. 15pCt. v. 13. März. |
| Norddeutsche Bank-Actien | 500 M ^h Bco. | 65 % | 20,000,000 M ^h Bco. | — | — | 4 % | 5pCt. vom 1. Januar an. |
| Oesterreichische Creditbank-Actien | 200 Fl. | voll gez. u. 80 % | 60,000,000 Fl. | — | 11 % | 5 % | 4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an. |
| Pommersche Ritterschaftl. Privatbank-Actien | 500 M ^h | voll gez. | 1,534,500 M ^h | 221074 M ^h 28 S ^h 7 S ^h | 7 % pro 55. | 4 % | 4pCt. vom 1. November. |
| do. zweite Emission | 500 M ^h | voll gez. | 465,500 M ^h | — | — | 4 % | 4pCt. vom 1. Januar u. 1. Juli ab. |
| Preussische Bank-Antheile | 1000 M ^h | voll gez. | 15,000,000 M ^h | 1315333 M ^h 9 S ^h 6 S ^h | 8 1/2 % | 4 % | 4pCt. vom 15. September an. |
| do. Handels-Gesellschaft | 200 M ^h | 20 % | 5,000,000 M ^h | — | 11 % | 4 % | 4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli. |
| Rostocker Bank | 200 M ^h | voll gez. | 1,000,000 M ^h | 66725 M ^h | 7 1/2 % pro 55. | 4 % | 4pCt. Zinsen vom 1. Januar an. |
| Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B. | 200 M ^h | voll gez. | 5,187,000 M ^h | 311097 M ^h 15 S ^h | 9 % pro 55. | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. Januar an. |
| Schlesische Bankvereins-Antheile | 1000, 500, 100 Thlr. | 30 % | 6,000,000 M ^h | — | 7 1/2 % | 4 % | 4pCt. vom 1. Januar an. |
| Thüringische Bank-Actien | 200 M ^h | voll gez. u. 85 % | 3,000,000 M ^h | 2526 M ^h 10 S ^h 2 S ^h | 6 % | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 15. Februar 1857 an. |
| Weimarsche Bank-Actien | 100 M ^h | voll gez. | 5,000,000 M ^h | 32682 M ^h 28 S ^h | 7 1/2 % | zahlt nur Div. | 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an. |

die Aufsicht über die Beobachtung der Statuten durch einen von ihm zu ernennenden Commissarius, der den Verhandlungen der General-Versammlung und des Verwaltungsrathes beiwohnen kann und dem der Zutritt zu dem Geschäftslocale der Gesellschaft zu jeder Zeit gestattet ist.

Braunkohlenbergbau zu Grünberg in Schlesien.

Der Grünberger Braunkohlenbergbau gewinnt immer mehr an Bedeutung, da die Qualität der geförderten Kohle eine vorzügliche zu nennen ist. In den Händen weniger, aber intelligenter Gewerke erfreut sich derselbe der besten pecuniären Unterstützungen, und wird jetzt mit Anlage eines Tiefbaues vorgegangen, da der Nachfrage nach Kohlen durch die vorhandenen Mittel nicht mehr genügt werden kann. Die unter dem jetzigen Wasserspiegel liegenden Kohlen werden gleichzeitig noch brennstoffreicher sein. Die Tagebauten zu diesem Tiefbaue sind größtentheils unter Dach, die 140 Fuss hohe Dampfesse geht ihrer Vollendung entgegen, mit der Aufstellung einer Wasserhaltungs-Dampfmaschine von 60 Pferdekraft wird gegenwärtig begonnen. Die ganze Einrichtung macht den Eindruck der Solidität und ihre Zweckmäßigkeit wird von Fachmännern gerühmt. Der das Kohlenflöz abschliessende „Krug von Nidda-Schacht“ (zur Aufnahme der Pumpensätze bestimmt) ist 16 Lachter tief, mit 7 Fuss lichter Weite, cylindrisch, größtentheils im schwimmenden Sande und durch die auflagernden Thonschichten bis in das Flöz abgeteuft worden, und zwar mittels Bohrarbeit und Senkmauerung. Das hierbei von dem technischen Betriebsbeamten Schwidtal eingeschlagene Verfahren schliesst sich den in dieser Art bekannten Ausführungen zwar an, trug aber durch seine Modificationen zu dem von vielen Seiten angezweifelten Gelingen der Arbeit wesentlich bei. Die Mauerung ist wohl erhalten und der Schacht nicht aus der senkrechten Stellung gewichen. Sobald der hangende Sand trocken gelegt ist, wird ein zweiter für die Kohlenförderung bestimmter Schacht in der Nähe des ersten abgeteuft und bei diesem eine Förder-Dampfmaschine aufgestellt. — Die Benutzung der Braunkohlen in hiesiger Gegend betreffend, so finden dieselben bei allen industriellen Anlagen bereits Anwendung, wobei Füllheizungen und Treppenroste schon seit Jahren mit dem besten Erfolg eingeführt sind. Es bleibt jedoch die Anwendung der letzteren bis zu einer bestimmten Grösse der Rostfläche beschränkt. Die Versuche, die Kohlen zum Glashüttenbetriebe zu verwenden, sind vollständig gelungen, und ist ein solches Unternehmen bereits im Gange. Ebenso hat man in den Eisenhütten des nahe gelegenen Neusalz versuchsweise gut getrocknete Braunkohle in kleineren Quantitäten im Hohen mit gutem Erfolge verwendet und hofft die bessere Qualität aus den Tiefbauen, untermischt mit Holzkohlen, später in grösserer Ausdehnung benutzen zu können. Dass die hiesigen Kohlen sich auch zur Paraffin- und Mineralöl-Bereitung eignen, unterliegt keinem Zweifel, auch ist deren grosser Theergehalt bereits festgestellt; gleichermaßen sind dieselben schon zum Brennen von Porzellan geschirren verwendet worden. — Die Kohlenflöze selbst haben eine sehr bedeutende Ausdehnung, und es kann dem hiesigen Bergbau an einer grossen Zukunft nicht fehlen, sobald eine Eisenbahn von der Niederschlesisch-Märkischen Bahn aus durch die Gegend von Grünberg, Neusalz u. s. w. gelegt wird, deren Zustandekommen in den nächsten Jahren mit Sicherheit vorausgesagt werden kann. (Berggeist.)

Bergwerks- und Hüttenbetrieb in den Kreisen Reichenbach, Schweidnitz und Waldenburg de 1856.

Aus dem Waldenburger Reviere wurden durch ein einziges Haus 965,000 Tonnen Steinkohlen im Werthe von 450,000 ₰ und von Hermsdorf, Altwasser und Dittersbach 60,000 Tonnen Coaks im Werthe von 40,600 ₰ auf der Bahn und der Oder versandt und der Absatz wurde noch besonders durch die sehr ungünstigen Schiffsfahrungsverhältnisse erheblich beeinträchtigt. Die Coaks-Anstalten am Wrangelschacht zu Hermsdorf wurden nach dem Muster derjenigen zu Saarbrücken bedeutend erweitert und mit einer Kohlenaufbereitungsanstalt in Verbindung gebracht. Der in Angriff genommene Tiefbau im Lässigthale, welcher in den nächsten Jahren eine Förderung von 1,000,000 bis 1,200,000 Tonnen ausgezeichnete Coakskohlen in Aussicht stellt, verbunden mit den daselbst vorhandenen Kalklagern und neu entdeckten Lagerstätten von Eisenerzen, denen der, ausser von dem Hermsdorfer Eisenhüttenverein auf mehreren Punkten in Schmiedeberg und im Anpathale in Böhmen lebhaft, wenn auch kostbar betriebene Bau auf Magnet-eisenstein zu Hülfe kommt, muss als ein sehr wesentliches Motiv zur Verlängerung der Bahn über Waldenburg hinaus, als auch überhaupt zur Vermehrung der Transportmittel betrachtet werden. — Es wurden Steinkohlen aus 28 im Betriebe begriffenen Gruben gefördert: 280,788 Tonnen Stückkohlen, 1,327,155 Tonnen gemischte Kohlen, 1,083,640 Tonnen kleine Kohlen, zusammen im Werthe von 1,109,985 ₰; verkauft 280,757 Tonnen Stück-, 1,319,241 Tonnen gemischte, 1,011,687 Tonnen kleine Kohlen im Werthe von 1,043,433 ₰. Zur Coaksfabrikation sind verwendet worden 118,970 Tonnen kleine Kohlen, ins Ausland verkauft 827 Tonnen Stück-, 648 Tonnen gemischte, 28,810 Tonnen kleine Kohlen, nach Maltsch zur Verschiffung verladen 24,845 Tonnen Stück-, 22,828 Tonnen gemischte, 8,759 Ton-

Einzahlungs - Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

| Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften. | Zahl der Einzahlung. | Quote der Einzahlung. | Betrag der Einzahlung. | Termin der Einzahlung. | Einzahlungs-Stelle. |
|---|----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|--|
| A. Eisenbahnen. | | | | | |
| Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges. (Interimsscheine) | 3. | 10% | 20 fl. | 20—30. April. | bei S. Bleichröder in Berlin. |
| Chemnitz-Würschneider Eisenb. | 5. | — | 8 ₰ 28 Ngr. | 16. April. | bei Becker & Co. in Leipzig. |
| Glückstadt-Itzehoe Eisenbahn. | — | 20% | — | 12.—26. Mai. | b. d. Ges.-Kasse zu Glückstadt. |
| Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn (neue Emiss.) | 3. | 20% | 19 ₰ 7 1/2 6 1/2 | 15.—30. April. | bei der Hauptkasse in Magdeburg. |
| Rheinische Eisenbahn (neueste Emission) | 4. | 10% | 25 ₰ | bis 1. Mai. | bei S. Bleichröder in Berlin. |
| | 5. | 10% | 25 ₰ | bis 1. Juli. | |
| B. Banken. | | | | | |
| Bank für Süddeutschland | — | 10% | 25 Fl. 10 Kr. | bis 1. Mai. | b. Jul. Bleichröder & Co. in Berlin |
| Danziger Privat-Actien-Bank | — | 20% | 100 ₰ | bis 5. Mai. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Deutsch-Schweizerische Creditbank in St. Gallen | 4. | 20% | 98 Frs. | 5.—15. Mai. | bei den bekannten Bankhäusern. |
| Geraer Bank | 10. u. letzte | 10% | 12 ₰ 18 1/2 | 1.—15. Mai. | bei Jul. Schubart & Co. in Berlin. |
| Gothaer Privatbank (Inter.-Act.) | 5. | 10% | 20 ₰ | 1.—15. Mai. | bei der Disconto-Ges. in Berlin. |
| Königsberger Privatbank | 3. | 25% | 125 ₰ | 14.—16. Mai. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Luxemburger internationale Bank | 2. | 10% | 42 Frs. 50 Ct. | bis 1. Juli. | bei S. Bleichröder in Berlin. |
| Magdeburger Privatbank | letzte. | 20% | 100 ₰ | 7. u. 8. Mai. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Mitteldeutsche Credit-Bank in Meiningen | — | 20% | 20 ₰ | bis 1. Juli. | bei Wolffsohn & Co. in Berlin. |
| Norddeutsche Bank in Hamburg | 6. | 15% | 75 ₰ | 15.—23. Mai | bei Gustav Godeffroy u. Ferd Jacobson in Hamburg und bei J. Moser in Berlin. |
| | 7. | 20% | 100 ₰ | 15.—23. Aug. | |
| Oesterreichische Credit-Anstalt | 4. | 20% | 40 fl. | bis 30. April. | bei der Berliner Handels-Ges. |
| | 5. | 20% | 40 fl. | bis 30. Juni. | |
| Preuss. Bank (auf die neuen Antheilsscheine) | — | 25% | — | bis 9. Mai. | bei der Kasse der Preuss. Bank. |
| Schlesischer Bank-Verein | 4. | 10% | — | 25.—30. April | bei der Disconto-Gesellschaft zu Berlin. |
| | 5. | 10% | — | 25.—30. Juli. | bei Meissner & Comp. und bei H. C. Plaut in Berlin. |
| Thüringische Bank (Interims-Actien) | letzte. | 15% | 25 ₰ 11 1/2 6 1/2 | 15.—30. April | |
| C. Industrie-Gesellschaften. | | | | | |
| Actien-Ges. für Eisenindustrie u. Maschinenbau zu Varel a. d. J. | 2. | 25% | 25 ₰ | bis 30. April. | bei Jul. Ebbinghaus in Berlin. |
| Actien-Ges. für Warppspinnerei und Stickerei zu Oldenburg | 3. | 15% | 75 ₰ | bis 1. Mai. | bei J. Thöle in Oldenburg. |
| Berliner Brotfabrik-Actien-Ges. | 3. | 20% | — | bis 1. Juli. | bei der Berliner Disconto-Ges. |
| | 4. | 20% | — | am 30. April. | bei den Bankhäusern der Ges. |
| Böblinger Zuckerfabr. in Stuttgart | — | 10% | — | am 23. April. | b. A. W. Varnhagen in Zwickau. |
| Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern | 14. | — | 2 ₰ | bis 1. Mai. | |
| Broicher Bergwerks-Actienverein | 3. | 20% | 80 ₰ | bis 1. Juni. | bei Carl W. Aue in Magdeburg. |
| | 4. | 15% | 60 ₰ | | |
| Dampfmühlen-Actien-Gesellsch. in Witten | 4. | 15% | — | bis 15. Mai. | bei A. u. J. Haarmann in Witten. |
| Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft (Actien Lit. C.) | 6. | 10% | 9 ₰ 23 1/2 1/2 | 20.—30. April | bei Rauff & Knorr in Berlin. |
| Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein | 5. | — | 5 ₰ | 27—30. April. | bei Gustav Flinsch in Leipzig. |
| Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Affalter | 3. | — | 9 ₰ 22 Ngr. 5 1/2 | 1—15. Mai. | bei der Versicherungs-Bank Teutonia in Leipzig. |
| Erzgebirgische Societät - Bäckerei und Brauerei | 5. | — | 5 ₰ | bis 2. Mai. | bei C. Wilh. Stengel in Zwickau. |
| Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Grossenhain | 8. | — | 4 ₰ 25 1/2 5 1/2 | 25. April. | } bei Rötting jun. in Grossenhain. |
| | 9. | — | 4 ₰ 24 1/2 5 1/2 | 6. Juli. | |
| | 10. | — | 4 ₰ 28 1/2 8 | 18. Juli. | |
| Germania, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Stettin | 2. | 5% | 25 ₰ | bis 9. Mai. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Hannoversche Bergwerks-Ges. | 5. | 10% | 20 ₰ | am 1. Mai. | bei den Bankhäusern der Ges. |
| Holland, Bergbau-Gesellschaft zu Wattenscheid | — | 10% | 50 ₰ | bis 20. April. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein (neue Emission) | 3. u. letzte. | 25% | 50 ₰ | bis 1. Juni. | bei der Gesellschafts-Kasse. |
| | 4. | 10% | 100 fl. | 9. Mai. | } bei der Gesellschaftskasse. |
| | 5. | 10% | 100 fl. | 9. Juni. | |
| | 6. | 10% | 100 fl. | 9. Juli. | |
| Kölnische Dampfmühlen-Ges. | 2. | 25% | 25 ₰ | bis 16. April. | } bei Jul. Bleichröder & Co. in Berlin. |
| | 3. | 25% | 25 ₰ | bis 16. Mai. | |
| | 4. | 25% | 25 ₰ | bis 16. Juni. | |
| Köln-Müsener Bergwerks-Verein | 5. | 10% | 20 ₰ | bis 30. Mai. | } bei den Bankhäusern der Ges. |
| | 6. | 20% | 40 ₰ | bis 30. Juni. | |
| Köln. Maschinenbau-Actien-Ges. | 4. | 15% | 26 ₰ | abzügl. Divid. | bei den Bankhäusern der Ges. |
| Lössnitzer Schieferbau-Gesellsch. Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei u. Spinnerei zu Mühlheim a. R. | 4. | 10% | — | bis 1. Juni. | bei Emil Meinert in Leipzig. |
| | 2. | 15% | 15 ₰ | bis 15. Mai. | } bei der Disconto-Ges. in Berlin. |
| | 3. | — | 9 ₰ 22 1/2 1/2 | bis 22. April. | |
| Lugauer Bergbau-Ges. Rhenania | 2. | — | — | bis 22. April. | bei der Ges.-Kasse zu Lichtenstein. |
| Lugauer-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein | 4. | — | 5 ₰ | 15. u. 16. April | bei A. W. Varnhagen in Zwickau. |
| Lugauer Steinkohl.-Abbauverein Westphalia | 5. | — | 4 ₰ 16 1/2 | bis 10. August. | bei J. L. Blancbois in Berlin. |
| Magdeburger Actien-Ges. für Mineralöl- u. Paraffin-Fabrik. | 6. | 10% | 20 ₰ | bis 27. April. | } bei der Ges.-Kasse zu Magdeburg |
| Magdeburger Gas-Gesellschaft | 1. | 10% | 10 ₰ | bis 15. Mai. | |
| Mechanische Baumwoll-Spinnerei in Hof | 9. | 10% | 96 Fl. 40 Kr. | bis 30. April | } bei Georg Starek in Hof. |
| | 10. | 10% | 96 Fl. 15 Kr. | bis 31. Mai | |
| | 2. | 20% | 99 fl. 48 xr. | bis 15. Mai. | |
| Mechanische Baumwollen-Spinnerei und Weberei Kempten | 3. | 20% | 99 fl. 6 xr. | bis 30. Juni. | } bei der Gesellschaftskasse. |
| | 4. | 25% | 123 fl. 27 xr. | bis 15. Aug. | |
| | 5. | 25% | 117 fl. 57 xr. | bis 30. Sept. | |
| Neustädter Hütten-Verein | 4. | — | 9 ₰ 19 1/2 6 1/2 | 15.—30. April | bei Jul. Bleichröder in Berlin. |
| Norddeutsche Fluss-Dampfschiff-fahrts-Ges. in Harburg | 8. | 10% | 19 ₰ 16 1/2 | am 1. Mai. | bei Phaland & Dietrich in Berlin. |
| Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein | 12. | — | 5 ₰ | bis 16. April. | bei Ernst Klötzer in Zwickau. |

| Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften. | Zahl der Einzahlung. | Quote der Einzahlung. | Betrag der Einzahlung. | Termin der Einzahlung. | Einzahlungs-Stelle. |
|--|----------------------|-----------------------|----------------------------------|------------------------|--|
| Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein | 8. | — | 5 \mathcal{R} | bis 14. Mai. | Carl & Louis Thost in Zwickau. |
| Oldenburgisch-Ostind. Rhederei | 4. | 20% | 100 \mathcal{R} L'dor. | bis 30. April. | bei F. W. Spielter in Bremen. |
| Pölbitzer Steinkohlenbau-Verein | — | — | 2 \mathcal{R} | am 23. April. | bei Louis Thost in Zwickau. |
| Potsdam, Bergbau-Actien-Ges. | 4. | 10% | 9 \mathcal{R} | bis 18. Mai. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Pransker Bergwerks-Verein | 3. | 10% | 10 \mathcal{R} | 15.—30. April | bei H. Prausnitz in Görlitz. |
| Rödlitzer Steinkohlenbau-Verein | 7. | — | 1 \mathcal{R} | 15. u. 16. April | bei A. W. Varnhagen in Zwickau. |
| Sächsische Schieferbruch-Comp. Sieg-Rheinischer Bergwerks- u. Hütten-Actien-Verein | 4. | — | 9 \mathcal{R} 20 Ngr. | 6.—16. April. | bei der Gesellschaftskasse. |
| Steinkohlenbau-Verein „Gottes Segen“ zu Lugau | 6. | 10% | — | bis 15. Juni. | bei den Bankhäusern der Ges. |
| Thüringer Bergbau-Verein | 7. | — | 9 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} | 30. Mai | bei H. C. Plant in Berlin. |
| Vereinigte Westphalia | 23. | — | 2 \mathcal{R} | 31. Juli | bei Gbr. Dünfour & Co. in Leipzig. |
| „Visurgis“, Actien-Gesellsch. für Rhederei und Schiffbau | 7. | 10% | 50 \mathcal{R} | bis 30. April. | bei den Bankhäusern der Ges. |
| Vulcan, Stettiner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft | 4. | 10% | 20 \mathcal{R} Gold. | bis 15. Mai. | bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank. |
| „Vulcan“ Schles. Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft | 5. | 20% | 40 \mathcal{R} Gold. | am 1. Juni. | bei der Ritterschaftl. Privatbank in Pommern zu Stettin. |
| Weissenborner Steinkohl.-Actien-Verein | — | 20% | — | bis 4. Mai. | bei der Disconto-Ges. zu Berlin. |
| Werdauer Steinkohl.-Actien-Verein | 3. | — | 9 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} | bis 30. April | bei Gust. Reiz in Zwickau. |
| Zwickau-Oberensdorfer Steinkohlenbau-Verein, 2. Complex. | 9. | — | 1 \mathcal{R} | 18.—20. April. | bei C. G. Schantze in Werdau. |
| | 10. | — | 1 \mathcal{R} | 16.—18. Mai. | |
| | 4. | — | 1 \mathcal{R} | 11.—15. Mai. | |
| | 4. | — | 1 \mathcal{R} | bis 5. Mai. | bei Aug. Sieber in Zwickau. |

nen kleine Kohlen, und Eisenbahn 29,796 Tonnen Stück-, 1,143,864 Tonnen gemischte, 35,719 Tonnen kleine Kohlen verfahren. Bei dem Vergleich mit der Förderung im Jahre 1855 ergibt sich eine Verminderung an Stück- und kleinen Kohlen, dagegen eine Vermehrung von gemischten Kohlen; dem Werthe nach sind für 201,682 \mathcal{R} mehr gefördert und für 162,620 \mathcal{R} mehr verkauft worden.

Badische Gesetze für Tabacks-Production und Handel.

Die in fortwährender Zunahme begriffene Tabacks-Consumtion hat eine Erhöhung der Tabackspreise, besonders der als Cigarren-Deckblatt brauchbaren Tabacksorten veranlasst, und ist daher auch in der Badischen Pfalz auf die Production eines guten Cigarren-Deckblattes in den letzten Jahren grosse Sorgfalt verwendet worden. Unter der Leitung des Vorstandes des landwirtschaftlichen Centralgartens in Karlsruhe, Herrn v. Babo, wurde mit der Production eines dazu geeigneten Tabacks ein so günstiger Erfolg erzielt, dass die von ihm eingesendeten Tabacke auf der Pariser Weltausstellung mit der grossen goldenen Medaille gekrönt worden. So vortheilhaft und einträglich aber auch der Tabacksbau bereits jetzt im Badischen Oberlande ist, so steht ihm doch noch eine höhere Rentabilität in Aussicht, wenn er im Grossen betrieben und die in der Production desselben gewonnenen Erfahrungen zweckmässig in Anwendung gebracht werden, was dem kleineren Producenten oft nicht möglich ist. Zur Production feinerer Tabacke ist ein rationelles Trockenverfahren unerlässliche Bedingung, und kann ein sehr werthvolles Product gewonnen werden, wenn die nöthigen Einrichtungen hierfür, durch Capital unterstützt, in vollkommener Weise hergestellt werden, als dies bei der Mehrzahl der Landwirthe geschieht und bei ihnen beschränkten Räumlichkeiten und Mitteln geschehen kann. Nach statist. Notizen der Bad. Centralstelle für Landwirtschaft ist der durchschnittliche Ertrag pro Morgen im Unterrheinkreis 8,4 \mathcal{C} ., während in den Orten des Oberrheinkreises, in welchen bisher der Tabacksbau am ausgedehntesten betrieben wird, der Morgen Landes einen Durchschnittsertrag von 12-14 \mathcal{C} ., liefert. Dies ermessend, haben daher die Herren v. Babo, C. M. Anderst, Inhaber der gleichnamigen Tabackshandlung in Heidelberg, A. Haas (Firma: Gebr. Haas), Max v. Haber, W. Lauter, G. Müller (Firma: G. Müller & Co.) und I. Stüber in Karlsruhe sich entschlossen, einen Gütercomplex von circa 600 Badischen Morgen im Oberrheinkreis anzukaufen, welcher durch ebenso günstige Beschaffenheit als billigen Kaufpreis für das Unternehmen ein werthvoller Erwerb ist und der Gesellschaft für Tabacksproduction und Handel zum Kostenpreis überlassen wird, um die Tabackscultur im Grossen betreiben und das erzielte Product bestmöglichst zu verwerthen. Das für das Unternehmen in Aussicht genommene Capital von 2 Mill. fl. wird eingetheilt in 2 Serien à 1 Mill. fl., wovon vorerst nur die erste Million emittirt wird und durch 2000 Actien à 500 fl. aufgebracht werden soll, wovon die Gründer bereits 750,000 fl. gezeichnet haben, während der Rest von 250,000 fl. der öffentlichen Subscription offerirt wird. Die zweite Serie soll nach Bedürfniss später emittirt werden, und haben die Actionaire der ersten Serie das Recht, innerhalb eines zu bestimmenden Präclusivtermines auf je zwei ihrer Actien eine Actie zweiter Serie al pari zu übernehmen, während das Vorzugsrecht auf die andere Hälfte der zweiten Emission den Gründern vorbehalten bleibt. Den Bestimmungen des Statuts zufolge, für welches die landesherrliche Genehmigung erwartet wird, soll das Actien-capital mit 5 Procent aus dem erzielten Gewinne verzinst werden und so lange 5 Procent des Gewinnes in den Reservefonds fliessen, bis derselbe $\frac{1}{10}$ des ausgegebenen Actien-capital beträgt. Der Ueberrest bildet den Reingewinn, wovon 30 Procent den Actionairen zur Verfügung gestellt und 20 Procent dem Verwaltungsrath als

Tantieme verabfolgt werden. Vom gezeichneten Actien-capital sind 10 Procent nach geschlossener Subscription, 10 Procent im August und 10 Procent im November dieses Jahres zahlbar, die weiteren 70 Procent je nach Bedürfniss im Jahre 1858. Vollzahlungen sind gestattet und treten sofort in den Zinsgenuss von 5 Procent. Während der ersten 6 Jahre bilden die Gründer den Verwaltungsrath. Freiherr von Babo und Herr W. Lauter werden die Tabackscultur unmittelbar leiten und ihren Aufenthalt in der Nähe nehmen. Die Zeichnungen auf die der öffentlichen Betheiligung offerirten 250,000 fl. sind allein in Karlsruhe mehr als vollständig gedeckt und dürfte ansehnliche Reduction stattfinden.

Die neue Bremer Credit-Versicherungs-Gesellschaft.

Ueber dieses neu projectirte Unternehmen, von dem wir die wesentlichsten Angaben bereits mitgetheilt haben, lässt sich das „Bremer Handelsbl.“ folgendermassen aus: In der verflorenen Woche hat sich der Associationsgeist in Bremen ein neues Institut geschaffen, um dem Versicherungswesen in unserer Handelsstadt weitere Bahnen zu brechen und den Credit, diesen Lebensnerv des Handels und der Gewerbe, vor den ihn umringenden Gefahren zu schützen. Es ist bekannt, dass die Geschäfte in Bremen nicht wie in Hamburg „gegen baar“, sondern in der Regel „auf Zeit“ mit Bewilligung eines gewöhnlich 4- bis 6monatlichen Credits abgeschlossen werden. Die Zeitkäufe, im Gegensatz zu den Contantkäufen, haben der Solidität des Bremer Geschäfts bisher keinerlei Eintrag gethan, denn sie beruhen recht eigentlich auf derselben; sie haben nur dazu beigetragen, einen der wichtigsten Factoren des heutigen Wirtschaftslebens im Interesse unseres commerciellen Aufschwunges zu verwenden. Bei allen anerkannten Vorzügen dieses Systems ist nun aber nicht zu leugnen, dass sich so mancher Geschäftsmann in seinen Operationen dadurch genirt sehen kann, dass er z. B. im Januar eine Ladung für 50,000 \mathcal{R} ., im Februar eine ähnliche für 40,000 \mathcal{R} ., verkauft und erst im Mai oder Juni Zahlung dafür zu erwarten hat. Entweder scheint ihm das Risiko reichlich hoch, oder die Einhaltung des festgesetzten Zahlungstermins besonders wichtig, oder er findet wenigstens den Abschluss weiterer Geschäfte mit einem und demselben Hause nicht ganz unbedenklich, sobald die demselben creditirten Summen sich vielleicht schon auf 100,000 \mathcal{R} oder darüber belaufen. In dieser Lage, und da überhaupt die ganze Tendenz unseres modernen Erwerbslebens auf möglichste Sicherung gegen drohende Verluste und Verlegenheiten hin drängt, ist denn auch schon bisher von verschiedenen Bremer Bankhäusern das Delcredere für den Eingang gewisser kaufmännischer Forderungen gegen eine Vergütung gewisser Procente übernommen worden. Es entspricht indessen den Interessen des Handels und insbesondere unseres Platzes, dass auch dieses so wohlthätige System der Creditversicherung mit Hilfe der Vergesellschaftung eine gewisse Organisation und weitere Ausbildung erhalte. Deshalb haben fünf angesehene Kaufleute Bremens eine Actien-Gesellschaft unter dem Namen „Creditverein“ gegründet, dessen Wirkungskreis nach § 2 seiner Statuten die Uebernahme der Garantie für den richtigen Eingang jeglicher, gegen Bremische Staatsgenossen im Bremischen Staate fällig werdender Forderungen umfasst. Das Grundcapital ist auf 500,000 \mathcal{R} in L'dor festgesetzt und in 200 Actien, jede zu 2500 \mathcal{R} ., eingetheilt. Auf jede Actie werden 500 \mathcal{R} baar eingezahlt und für den Rest von 2000 \mathcal{R} wird eine notariell beglaubigte Obligation gezeichnet (§ 6). — Jede Actie muss auf den Namen einer bestimmten Person oder den einer Firma lauten. Nur ein im Bremischen Staat wohnhafter Bremischer Staatsgenosse kann Actionär sein (§ 7). Die Direction, welche bis zum Jahre 1859 aus den 5 Gründern der Gesellschaft besteht, besorgt unter Anderem auch die Feststellung des Betrages, für welchen, und die Bedingungen, unter welchen der Credit-

verein Garantien übernimmt, so wie die Bestimmung der für die Garantien zu zahlenden Prämien (§ 48 d.) Dem Bevollmächtigten des Vereins liegt die Verwaltung und Ueberrechnung des gesamten Geschäftsbetriebs der Gesellschaft nach Maassgabe des Statuts und der von der Direction ausgehenden Reglements und Beschlüsse ob und er entwirft monatlich eine Uebersicht des Standes des Geschäftes (§ 54). Sowohl die Direction wie der Bevollmächtigte haben alle Berathungen und Beschlüsse der Direction streng geheim zu halten. — Wir heben aus den mit Umsicht und Präcision abgefassten Statuten noch die Bestimmung im § 32 hervor, dass sämtliche Mitglieder der Direction ihr Amt unentgeltlich, jedoch kostenfrei verwalten. Die neubegründete Anstalt ist ein lebendiges Zeugniß nicht nur des hier immer regsamer werdenden Unternehmungsgeistes, sondern auch eines echt Bremischen Gemeinsinns. Uebrigens mögen wir auch die einstimmige Ansicht unserer Börse nicht verschweigen, dass neben der Respectabilität der Begründer auch die ausgezeichnete Persönlichkeit und allgemein anerkannte Erfahrung des erwählten Geschäftsführers eine gewiss nicht hoch genug anzuschlagende Gewähr für das Gedeihen des Instituts bietet.

Notizen zum Bergbau u. Hüttenwesen.

— Thon- und Brauneisensteinlager bei Büren. Die bei Büren und Umgegend vorfindlichen Thon- und Brauneisensteine ergeben nach den dem Berggeschwornen Liste in Meschede vorgelegten Analysen 40 bis 50 % Gehalt. Ohne jedoch constant zu bleiben, wechselt dieser Procentgehalt bei den Thonsteinen von 12 bis 40, und bei den Brauneisensteinen von 20 bis 50 %. Das Gutachten des Berggeschwornen spricht sich dahin aus, dass diese Thon- und Brauneisensteine sich ohne Zusatz von wenigstens einem Drittel guter Roth- oder Spatheisensteine nicht mit Vortheil verhütten lassen. Wenn diese Vorbedingung indessen erfüllt sei, könne der Besitzer einen Hohofen auführen und ein bedeutender Hüttenbetrieb auf eine Reihe von Jahren geschafft werden.

— Steinkohlenbergbau-Gesellschaft Vollmond. Ueber den gegenwärtigen Stand der Etablissements der Steinkohlen-Bergbaugesellschaft „Vollmond“ berichtet man von zuverlässiger Seite aus Bochum: Der eine der beiden vor der Hand in Angriff genommenen Tiefbauschächte, nämlich Schacht Gisbert, welcher bereits im October v. J. begonnen ward, ist fast bis zum Steinkohlengebirge niedergebracht; die Abteufung des zweiten Schachtes (Caroline) ist ebenfalls so weit vorgerückt, dass man jetzt mit Aufstellung der Dampfmaschinen beschäftigt ist. — Zur Errichtung der erforderlichen Gebäulichkeiten sind alle Vorkehrungen getroffen, so dass bei der nun herannahenden günstigen Jahreszeit der Bau nach allen Seiten hin kräftig gefördert werden kann.

— Das Puddling- und Walzwerk zu Kaufing nächst Schwandenstadt in Oberösterreich, welches von den Herren Pommer und Weinhardt vor nicht langer Zeit begründet wurde, hat die Aufgabe, mit Ausschluss jedes anderen Brennstoffes, lediglich mit Lignit und Braunkohle zu arbeiten, mit Erfolg gelöst. Nach vielen Versuchen und Erfahrungen haben sie circa 44 Centner der von ihnen verwendeten Wolfsegger (Traunthaler) Braunkohle — wie sie aus der Grube kommt — im Hitzeeffekte einer Cubikklafter guten weichen Holzes gleich befunden, was also 16 bis 18 Centner pr. 30zöll. Currentklafter gäbe. Um nun die Heizkraft zu erhöhen, haben sie eine eigene Methode zur Trocknung dieser Kohle angewendet, und mengen gedörrte mit an der Luft getrocknete Kohle, was günstige Resultate gehabt hat. — Dieser Erfolg ist für das Eisenwesen um so erfreulicher, da es bekanntlich auch anderwärts an Braunkohlen nicht fehlt.

— Entdeckung einer Quecksilberader in Ofen. Bei der Sprengung einiger Felsblöcke in der Festung Ofen am Dreifaltigkeitsplatze fand man nach Wegräumung eines Felsstückes die Ritzen desselben mit Quecksilber geschwängert, welches nach Einsammlung bisher die Menge von 8 bis 10 Loth ergab. Die Seltenheit dieser Erscheinung lockte eine grosse Menschenmenge herbei, die eine ziemliche Quantität des mit Erde gemengten Metalles verschleppte. Die Communalbehörde, darauf bedacht, dass durch Unvorsichtigkeit kein Uebel herbeigeführt werde, untersagte jede weitere Verschleppung des Erdreiches und betraute mit der näheren Untersuchung dieser Erscheinung Herrn Professor Dr. Joseph Szabo, aus dessen mündlichem Berichte vorläufig zu entnehmen ist, dass das Erscheinen von Quecksilber in der Tiefe von 3-4 Schuh in den Seineritzen keineswegs von einer Ader herrühre.

— Project einer Gas-Anstalt in Itzehoe. Die Anlage der in Itzehoe projectirten Gas-Anstalt ist nunmehr dem Bau-Director Kühnel von Berlin übertragen, und soll der Voranschlag für die Bestreitung des gesamten Baues eine Summe von circa 85,000 \mathcal{R} . - M. ergeben. Kühnel hat auch den Bau der Kieler Gas-Anstalt geleitet, und ist die ausgezeichnete Tüchtigkeit des Bau-Directors, so wie dessen langjährige Erfahrung in dieser Branche eine Bürgschaft, dass die Gas-Anstalt in allen ihren Theilen nicht nur eine solide, sondern auch eine durchaus praktische werden wird.

— Der grosse Gipsbruch in Wapno schreibt die „Pos. Ztg.“ ist sicherem Vernehmen nach von dem bisherigen Besitzer Fl. v. Wilkonski verkauft worden. Das an und für sich schon und namentlich für unsere Provinz hochwichtige Etablissement soll dadurch in den Besitz einer auswärtigen Gesellschaft übergegangen sein und es lässt sich wohl erwarten, dass der Betrieb desselben nunmehr mit bedeutend verstärkten Kräften und Mitteln, seiner ausserordentlichen Reichhaltigkeit entsprechend, werde in Angriff genommen und zu noch höherer Bedeutung erhoben werden.

Eisenbahn-Tabelle.

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. |
|------------------|--|--|-------------------------------|---|---------------|--|------------|--|--------------------|--|----------|---|------------------|---|---|---|--------|--|-----|
| | | | | | | | | | | | | | I m J a h r e | | | | | | |
| Laufende Nummern | N a m e n der B a h n e n. | Gesamtes bis jetzt cessionirtes Anlage- Capital. | | Ganze Länge derjenigen Bahn- strecke, welche für das in Col. 9 benannte Anlage- Capital fertig zu stellen ist. | | L ä n g e der gegenwärtig in vollem Betriebe befindlichen Bahnstrecken. | | Auf die in Col. 7 be- zeichneten Bahn- strecken sind bisher an Anlage-Capital verwendet. | | pro 1857 sind zur Ver- zinsung und Amorti- sation der Pro- ritäten etc. erford- erlich. | | pro 1857 beträgt das Stamm- Actien-Ca- pital, welches an der Divi- dende Theil nimmt. | | betrug die Einnahme pro Febr. bis ult. Febr. 1857 | | betrug die Einnahme pro Febr. bis ult. Febr. 1856 | | Die Einnahme pro Februar be- trägt 1857 daher | |
| | | im Ganzen. | davon in Stamm- Actien. | Meilen. | im Ganzen. | davon doppel- geleisig. | Meilen. | im Ganzen. | daher pro Meile | Proz. | pro 1857 | pro 1856 | mehr als 1856 | weni- ger | pro Meile Bahn- länge ad Col. 7. | von dem ad Col. 9. verwen- deten Anlage- Capital. | Proz. | | |
| 1 | Aachen-Düsseldorfer | 7,100,000 | 4,000,000 | 11,322 | 139,500 | 11,322 | 7,051,900 | 622,684 | 124,460 | 3,841,200 | 3% | 34,764 | 71,792 | 32,196 | 75,205 | 3,413 | 6,339 | 1,02 | |
| 2 | Aachen-Mastrichter | 5,550,000 | 2,750,000 | 8,372 | 145,000 | 12,400 | 4,550,000 | 524,254 | 81,000 | 2,750,000 | 3 1/2% | 70,655 | — | — | — | — | — | — | |
| 3 | Amsterdam-Rotterdam | 6,400,000 | 4,000,000 | 7,322 | 144,000 | 7,322 | 6,150,000 | 795,396 | 144,000 | 3,000,000 | 3 1/2% | 75,988 | — | 67,211 | — | — | — | — | |
| 4 | Bergisch-Märkische Strecke Elberf.-Dortm. | 1,850,000 | 500,000 | 7,322 | 60,750 | 7,322 | 1,794,900 | 251,845 | 54,000 | 500,000 | — | 49,475 | 101,692 | 43,179 | 84,246 | 17,446 | 13,152 | 1,55 | |
| 5 | Bergisch-Märkische Strecke Dortm.-Soest | 8,500,000 | 6,000,000 | 30,327 | 97,500 | 30,327 | 8,500,000 | 275,464 | 97,500 | 6,000,000 | — | 21,102 | 42,707 | 16,508 | 36,893 | 6,814 | 5,992 | 2,38 | |
| 6 | Berlin-Anhalter | 16,153,000 | 9,548,000 | 39,300 | 445,550 | 1,322 | 288,623 | 218,158 | 445,550 | 8,000,000 | 5 1/2% | 3,469 | 6,975 | 3,383 | 6,357 | 618 | 5,272 | 2,42 | |
| 7 | Berlin-Bahnhof-Verbindungsbahn | 12,489,800 | 4,000,000 | 19,337 | 402,615 | 19,337 | 16,153,000 | 406,877 | 375,100 | 4,000,000 | 5% | 184,000 | 365,600 | 161,829 | 284,470 | 71,130 | 8,957 | 2,20 | |
| 8 | Berlin-Potsdam-Magdeburger | 5,234,000 | 4,424,000 | 17,322 | 40,000 | 17,322 | 11,500,000 | 588,627 | 288,881 | 4,424,000 | 9 1/2% | 109,874 | 231,850 | 87,803 | 183,088 | 48,762 | 11,867 | 1,95 | |
| 9 | Berlin-Stettiner | 8,000,000 | — | 21,322 | 320,000 | 21,322 | 5,158,800 | 288,881 | 40,000 | 4,424,000 | 9 1/2% | 33,349 | 62,142 | — | 158,082 | 5,050 | 9,125 | 3,16 | |
| 10 | Breslau-Posener | 7,600,000 | 5,100,000 | 22,322 | 112,500 | 22,322 | 5,900,000 | 295,281 | 109,500 | 3,400,000 | 9 1/2% | 47,512 | 89,086 | 36,989 | 75,129 | 14,557 | 4,489 | 1,58 | |
| 11 | Breslau-Schweidnitz-Freiburger | 1,100,000 | 1,100,000 | 5,322 | — | 5,322 | 1,087,500 | 186,471 | — | 1,087,500 | 3 1/2% | 7,252 | 17,401 | 5,510 | 13,406 | 3,995 | 2,984 | 1,60 | |
| 12 | Brieg-Neisse | 2,000,000 | 300,000 | 6,322 | — | 6,322 | 1,785,000 | 258,841 | — | 1,087,500 | 3 1/2% | 8,790 | 16,626 | 7,812 | 12,544 | 4,082 | 2,410 | 0,93 | |
| 13 | Cöln-Crefelder | 45,174,500 | 13,000,000 | 70,322 | 1,500,000 | 37,322 | 23,032,718 | 621,230 | 455,436 | 13,000,000 | 8% | 309,708 | 621,150 | 254,226 | 523,696 | 97,454 | 16,753 | 2,70 | |
| 14 | Cöln-Mindener | 7,000,000 | 2,400,000 | 20,322 | 217,000 | 20,322 | 3,865,314 | 401,341 | 207,000 | 2,400,000 | 16% | 16,130 | 30,037 | — | — | 30,037 | 3,119 | 0,75 | |
| 15 | Cosel-Oderberger (Wilhelmsbahn) | 2,437,800 | 1,027,800 | 3,322 | 72,100 | 3,322 | 2,427,800 | 690,697 | 70,000 | 1,027,800 | 6% | 24,067 | 47,655 | 25,391 | 48,310 | — | 3,043 | 0,90 | |
| 16 | Düsseldorfer-Elberfelder | 14,817,600 | 11,659,000 | 18,322 | 125,002 | 14,322 | 14,817,600 | 800,086 | 125,002 | 11,659,000 | 9 1/2% | 170,878 | 783,225 | 136,006 | 649,943 | 133,282 | 42,312 | 5,29 | |
| 17 | Ludwigshafen-Bexbacher | 2,558,000 | 2,558,000 | 6,322 | — | 6,322 | 2,545,210 | 404,022 | — | 2,545,210 | 3 1/2% | 8,276 | 15,895 | 8,234 | 15,318 | 577 | 2,523 | 0,69 | |
| 18 | Lübbeck-Bilchener | 2,438,705 | 2,000,000 | 4,322 | 25,000 | 4,322 | 2,438,705 | 541,934 | 25,000 | 2,000,000 | — | 47,634 | 98,076 | 42,119 | 88,591 | 9,485 | 12,663 | 4,09 | |
| 19 | Magdeburg-Halberstadt | 8,500,000 | 3,500,000 | 15,322 | 31,500 | 15,322 | 6,800,000 | 431,144 | 165,986 | 3,500,000 | 21% | 126,210 | 255,160 | 114,709 | 235,077 | 20,083 | 16,178 | 3,75 | |
| 20 | Magdeburg-Leipziger | 6,500,000 | 4,500,000 | 14,322 | 265,986 | 14,322 | 6,264,836 | 438,745 | 99,781 | 3,679,000 | 1% | 26,862 | 52,104 | 22,241 | 42,748 | 9,366 | 3,649 | 0,88 | |
| 21 | Magdeburg-Wittenberge | 4,747,179 | 4,000,000 | 6,322 | 87,600 | 6,322 | 4,605,413 | 581,287 | 87,600 | 4,747,179 | 4% | 22,756 | 44,566 | 20,258 | 39,719 | 4,847 | 5,963 | 0,97 | |
| 22 | Mainz-Ludwigshafen | 6,238,000 | 4,350,000 | 15,322 | 87,600 | 15,322 | 6,238,000 | 320,000 | 87,600 | 4,350,000 | 1 1/2% | 38,262 | 72,991 | 29,299 | 72,416 | 575 | 2,970 | 0,93 | |
| 23 | Mecklenburger | — | — | — | — | — | 8,548,490 | 476,239 | — | — | — | 7,502 | 15,415 | 9,323 | 19,877 | 4,462 | 4,066 | 0,85 | |
| 24 | Strecke Hamm-Warb. | — | — | — | — | — | 1,500,000 | 323,276 | — | — | — | 6,388 | 11,831 | — | — | — | 2,311 | 1,00 | |
| 25 | Strecke Hamm-Warb. | — | — | — | — | — | 1,177,385 | 229,958 | — | — | — | 21,228 | 102,616 | — | — | — | 16,203 | 2,38 | |
| 26 | Neustadt-Weissenburger | 4,400,000 | 4,400,000 | 6,322 | — | 6,322 | 4,400,000 | 696,203 | — | 4,400,000 | — | 362,916 | 524,864 | 259,001 | 452,629 | 72,235 | 10,151 | 2,50 | |
| 27 | Niederschlesische-Märkische | 2,200,000 | 1,500,000 | 5,322 | 39,710 | 5,322 | 2,098,793 | 213,557 | 32,710 | 1,412,200 | 1 1/2% | 9,919 | 20,314 | 8,733 | 18,418 | 1,896 | 2,138 | 1,00 | |
| 28 | Niederschlesische Zweigbahn | 11,129,065 | 8,000,000 | 19,322 | 140,807 | 19,322 | 11,129,065 | 593,500 | 140,807 | 8,000,000 | — | 46,734 | 94,460 | 39,520 | 84,026 | 10,433 | 4,844 | 0,58 | |
| 29 | Nordbahn, Friedrich-Wilhelm | 21,753,100 | 12,606,200 | 43,322 | 405,993 | 43,322 | 12,817,000 | 458,651 | 290,658 | 6,213,100 | 11% | 187,941 | 376,073 | 200,112 | 423,904 | 47,831 | 13,458 | 2,93 | |
| 30 | Oberschlesische | — | — | — | — | — | 16,624,890 | 278,031 | — | — | — | 94,388 | 192,141 | 99,143 | 209,679 | 17,538 | 3,213 | 1,06 | |
| 31 | Kgl. Ostbahn | 2,000,000 | 1,300,000 | 4,322 | 38,500 | 4,322 | 2,000,000 | 455,581 | 38,500 | 1,300,000 | — | 11,331 | 25,059 | 12,289 | 27,182 | 2,113 | 5,710 | 1,25 | |
| 32 | Oesterreichisch-Französische Staatsbahn | 10,600,000 | 6,750,000 | 11,322 | 212,500 | 11,322 | 9,900,000 | 868,802 | 212,500 | 6,750,000 | 6% | 65,192 | 125,445 | 63,828 | 130,840 | 5,396 | 11,009 | 1,27 | |
| 33 | Prinz-Wilhelm (Steele-Vohwinkel) | 1,801,200 | 1,051,200 | 5,322 | 37,500 | 5,322 | 1,787,200 | 311,359 | 37,500 | 1,051,200 | 6% | 13,021 | 23,629 | 10,298 | 21,192 | 2,437 | 4,117 | 1,32 | |
| 34 | Rheinische | 2,862,000 | 1,500,000 | 5,322 | 55,350 | 5,322 | 2,662,000 | 475,187 | 55,690 | 1,500,000 | — | 25,818 | 52,135 | 21,921 | 50,006 | 2,129 | 9,307 | 1,96 | |
| 35 | Ruhrort-Krefeld-Kreis Gladbacher | 6,100,000 | 5,000,000 | 6,322 | 52,700 | 6,322 | 3,600,000 | 633,468 | 52,700 | 5,000,000 | 3% | 38,556 | 79,805 | 32,287 | 59,875 | 19,930 | 12,712 | — | |
| 36 | Kgl. Saarbrücker | 1,600,000 | 1,600,000 | 4,322 | 52,700 | 4,322 | 6,878,096 | 269,545 | 52,700 | 1,600,000 | — | 44,419 | 89,668 | 37,791 | 75,600 | 14,068 | 3,961 | 1,82 | |
| 37 | Stargard-Posener | 1,600,000 | 1,600,000 | 4,322 | — | 4,322 | 1,600,000 | 349,650 | — | 1,600,000 | 9% | 15,546 | 31,296 | 14,069 | 28,819 | 2,477 | 6,839 | 1,96 | |
| 38 | Stettin-Stargarder | 17,000,000 | 9,000,000 | 29,322 | 391,800 | 29,322 | 17,000,000 | 679,493 | 391,800 | 9,000,000 | 16 1/2% | 104,800 | 213,700 | 84,400 | 178,990 | 34,870 | 7,022 | 1,25 | |
| 39 | Thüringer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |

Börsen- und Handels-Notizen.
 — Die Rheinfallbahn ist, wie aus Zürich von 2. d. geschrieben wird, geprüft worden und hat die Probe bestanden. Der Weg von Schaffhausen nach Winterthur wurde in einer Stunde zurückgelegt.

Nach einem Gothaer Eisenbahn. Nach einem Gothaer Blatte ist in einer Versammlung, welche die zur Förderung des Baues einer Bahn von Göttingen nach Gotha gebildet wurde, die provisorische Gesellschaft für Gotha abgelehnt, das auf diesen Bahnbau bezügliche Verlangen des Preussischen Handels-Ministeriums mitgetheilt worden.

die nach einer Preussischen, an der projectirten Bahnlinie gelegenen Stadt verlegt und von der später sich bildenden Actien-Gesellschaft die Verpflichtung übernommen werden solle, ausser der Hauptlinie (Göttingen, Helligensstadt, Mühlhausen, Langensalza, Gotha) auch

eine von Langensalza nach Gebesee, sich abweigende Linie zu bauen. Die Versammlung hat unter der Voraussetzung, dass die Regierung von Gotha und Hannover dem nicht entgegen sein würden, mit den genannten Bedingungen sich einverstanden erklärt.

Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 16. April 1857.

| Namen der Actien. | Letzter Cours: Thlr. | Die Preise verstehen sich auf: | Grund-Capital. Thlr. | Capital-Reserve. Thlr. | Prämien-Reserve. Thlr. | Nominal-Betrag pro Actie. Thlr. | Einschuss pro Actie. Thlr. | Letztes Jahr Dividende pro Actie. | Dividen-den-Zahlung. | Zins-Zahlung. | Besondere Bemerkungen. |
|---|-------------------------|--------------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|----------------------|---------------------------------|---|
| Feuer-Verficherungen. | | | | | | | | | | | |
| Aachen-Münchener | 1470 Gld. | pro Stück. | 3,000,000 | 65,000 | 2,509,657. 13 | 1000 | 200 | 72 Rtl. | im Mai. | 1. Mai à 4 % | Divid. excl. Zins. v. Einschuss |
| Berlinische | 450 excl. Gld. | do. | 850,000 | 232,900 | 81,567. 2. 9 | 1000 | 200 | 38 Rtl. | im Febr. | Decbr. à 4 % | Divid. excl. Zins. v. Einschuss. (Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Us.) |
| Borussia | — | do. | 2,000,000 | — | 98,222. 10 | 1000 | 300 | — | — | 2. Jan. à 4 % | Usance: franco Zinsen. |
| Colonia | 1050 Gld. excl. | do. | 3,000,000 | — | 1,436,742 | 1000 | 200 | 60 Rtl. | im April. | 1. Juli à 4 % | Divid. excl. Zins. v. Einschuss. |
| Elberfelder | 250 Gld. excl. | do. | 2,000,000 | — | 313,347. 3 | 1000 | 200 | keine | im April. | 1. Febr. à 5 % in Elberfeld. | Divid. excl. Zins. v. Einschuss. |
| Magdeburger | 450 Br. excl. | do. | 2,000,000 | 35,127. 13. 3 | 436,263. 11. 8 | 1000 | 200 | 18 1/2 Rtl. pr. 56 | im März. | — | ohne Zinsen. |
| Providentia | 105 1/2 Gld. | pro Cent. | 20,000,000 | — | — | 1000 Fl. | 100 Fl. | — | 31. Dec. | — | ohne Zinsen. |
| Stettiner National- | 119 Br. | do. | 3,000,000 | 255,434 | 216,442. 27. 6 | 400 | 100 | 13 Rtl. | im Mai. | — | ohne Zinsen. |
| Schlesische | 104 Br. excl. | do. | 3,000,000 | 3000 | 90,111. 9 | 1000 | 200 | 14 Rtl. pr. 56 7 Rtl. | im Febr. | — | ohne Zinsen. |
| Leipziger | 590 Br. | pro Stück. | 1,000,000 | 113,162. 12 | 518,696. 22 | 1000 | 200 | 40 Rtl. | im Aug. | 1. Juni à 4 % | Divid. excl. Zins. v. Einschuss |
| Deutscher Phönix (in Frankfurt a. M.) | 350 Gld. | pro Stück. | 5,500,000 Fl. | (s. Präm.-Res.) | 879,837 Fl. 14 (incl. Cap.-Res.) | 1000 Fl. | 200 Fl. | 20 Fl. | im Mai. | 1. Mai à 3 % | Divid. incl. Zins. v. Einschuss. |
| Thuringia Feuer-, Lebens- u. Rückvers.-Ges. | 99 1/2 Gld. | pro Cent. | 4,000,000 | 10,000 | 174,986. 19. 3 | 1000 | 200 | 12 Rtl. | v. 1. Juni | — | 4 % Zinsen v. 1. Jan. a. c. ist Usance. |
| Rückversicherungs-Actien. | | | | | | | | | | | |
| Aachener | 390 Gld. (excl.) | pro Stück. | 1,200,000 | 17,209. 8 | 126,017. 19 | 400 | 80 | 17 Rtl. | im Mai. | — | ohne Zinsen. |
| Cölnische | 104 1/2 Br. (excl.) | pro Cent. | 3,000,000 | 3278. 16. 5 | 59,356. 12 | 500 | 100 | keine | im Mai. | 1. Jan. à 4 % | Divid. excl. Zinsen. |
| Haftel-Verficherung. | | | | | | | | | | | |
| Berliner | — | pro Stück. | 1,000,000 | keine | keine | 1000 | 200 | keine | 1. Decbr. | 1. Jan. à 4 % | Divid. excl. Zinsen. |
| Cölnische | 100 Gld. (excl.) | pro Cent. | 3,000,000 | 58,185. 20 | 8,024. 4. 10 | 500 | 100 | keine pr. 56 | im März. | — | 4 % Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Us |
| Union, Allgem. Deutsche | 96 Br. (excl.) | pro Cent. | 3,000,000 | 51,635. 11. 11 | — | 500 | 100 | keine | — | 1. April à 5 % | 5 % Zins. v. 1. Jan. c. ist Us. Divid. incl. Zinsen. franco Zinsen. |
| Magdeburger | 52 Gld. (excl.) | pro Stück. | 3,000,000 | — | — | 500 | 100 | keine | im März. | — | ohne Zinsen. |
| Ceres | 20 Br. (excl.) | pro Stück. | 500,000 | 501. 26. 7 | — | 200 | 40 | 1. 16 sg. | im März. | — | ohne Zinsen. |
| Vieh-Verficherungs-Actien. | | | | | | | | | | | |
| Magdeburger | 28 Br. (excl.) | pro Stück. | 250,000 | 2606. 27. 3. | 72855. 29 | 200 | 40 | 2 Thlr. | 1. Septbr. | — | ohne Zinsen. |
| Transport-Verficherungen. | | | | | | | | | | | |
| Berlinische Land- u. Wass.- | 300 Gld. excl. | pro Stück. | 250,000 | 50,000 | — | 500 | 100 | 35 Rtl. pr. 56. | im März. | — | ohne Zinsen. |
| Düsseldorfer | — | — | 1,500,000 | 30,000 | 500 | — | 30 % | 30 Rtl. pr. 56. | — | — | — |
| Fortuna | 119 1/2 etw. Br. | pro Cent. | 300,000 | — | — | 300 | 50 | — | im März. | — | ohne Zinsen. |
| Pomerania do. | — | pro Cent. | 500,000 | 7,875 | 11,596. 2 | 400 | 100 | 5 Rtl. pr. 56. | — | — | franco Zinsen im Handel. |
| Agrippina | 127 1/2 Gld. | pro Cent. | 1,000,000 | 60,000 | 71,500 | 500 | 100 | 24 Rtl. pr. 56. | im April. | ohne Zinsen. | Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4 % |
| Niederrhein. Güter-Assec. (zu Wesel.) | — | pro Stück. | 1,000,000 | 115,496. 12. 10 | 41,000 | 500 | 50 | 24 Rthlr. | im Aug. | im Aug. à 5 % | Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5 % v. 1. Jan. ist Usance. |
| Preuss. See-Assecuranz | 650 Br. | pro Stück. | 450,000 | — | — | 750 | 180 | — | — | 4 % von 150 Rtl. | Usance: Franco Zinsen im Handel. |
| Stettiner Strom-Assecuranz | 160 Br. | pro Cent. | 150,000 | 30,000 | 9,000 | 200 | 150 | 16 Rtl. | im März. | 4 % im März. | Dividende excl. Zinsen à 4 % v. 1. Jan. c. v. Einschuss. |
| Allgem. Eisenb. u. Lebensv. | 100 Br. excl. | do. | 1,000,000 | — | 782. 20. 3 | 1000 | 200 | 20 Rtl. pr. 56. | im Mai. | — | Zahlt nur Dividende. Zinsen v. 1. Jan. c. à 4 % ist Usance. |
| Lebens-Verficherungs-Actien. | | | | | | | | | | | |
| Berlinische | 450 Gld. | pro Stück. | 1,000,000 | 281,732 | 1,613,297 | 1000 | 200 | 21 Rtl. 17 Sgr. 2 Pf. | im Juli. | 1. Jan. à 5 % | Divid. excl. Zinsen. 5 % lauf. Zins. ist Usance. |
| Concordia (in Cöln) | 116 Br. | pro Cent. | 10,000,000 | 14,927. 5. 6 | 697,204. 23. 8 | 1000 | 200 | 20 Rtl. | 1. Juli. | — | Zinsen à 4 % vom 1. Jan. c. ist Usance. |
| Germania | 100 1/2 Gld. | pro Cent. | 5,000,000 | — | — | 500 | 100 | — | — | 1. Januar | franco Zinsen im Handel. |
| Magdeburger (Thuringia (s. oben unter Feuervers.)) | 100 Br. | pro Cent. | 2,000,000 | — | — | 500 | 100 | — | — | — | Es wird in den wirklich. Actie gehandelt, 5 % Zins. für 50 Rthl. vom 1. März 1856 u. für 50 Thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usance. |
| Dampfschiff-Actien. | | | | | | | | | | | |
| Berliner gemeinnützige | 68 Gld. | pro Cent. | 1,000,000 | die amtliche Angabe fehlt. | die amtliche Angabe fehlt. | 100 | voll gez. | — | im Juli. | 1. Juli à 4 % | Divid. excl. Zinsen. |
| Dampfschiff-Actien. | | | | | | | | | | | |
| Stettin. Dampfschleppschiff | 1500 Br. | pro Stück. | 20,000 | 12,000 | — | 500 | voll gez. | 200 Rthlr. | im April. | — | franco Zinsen. |
| Dampfschiff-Verein | 300 Br. | do. | 120,000 | 40,000 | — | 250 | voll gez. | 22 1/2 Rthlr. | do. | — | Usance: Käufer vergütet laufende Zinsen v. 1. Jan. c. |
| Neue Dampfer-Comp. | 108 Br. | pro Cent. | 300,000 | 4,000 | — | 250 | voll gez. | 88 1/2 Ct. pr. 56 | — | — | franco Zinsen im Handel. |
| Ruhrorter | 114 Br. | pro Cent. | 400,000 | 198,462. 1 | — | 100 | voll gez. | 8 1/2 % | im Juli. | — | Zahlt nur Divid. 4 % Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance. |
| Mühlheimer Dpf.-Schlepp- | — | pro Cent. | 300,000 | 26,840 | — | 100 | voll gez. | 8 1/2 % | im Aug. | — | Zahlt nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Usance. |
| Oester. Donau | 587 1/2 bez. | pro Stück. | 24,000,000 Fl. | 334,229 fl. 29 k. | — | 500 fl. | voll gez. | 11 1/2 % | Septbr. | März u. Sept. | — |
| do. do. XIII Em. | 583 bez. | pro Stück. | — | — | — | 500 fl. | 350 | — | Septbr. | März u. Sept. | — |
| do. do. Prior.-Oblig. | 84 1/2 bez. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| do. Lloyd Dpf.-Act. alte | 85 1/2 bez. | — | — | — | — | 500 | voll gez. | 6 % | — | — | — |
| do. do. Prior.-Act. | 91 1/2 bez. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gas-Actien. | | | | | | | | | | | |
| Continental- (Dessau) | 104 1/2 Br. | pro Cent. | 3,000,000 | — | — | 100 | voll gez. 60 % 40 % | — | im April. | — | Zahlt nur Div. Zinsen voll gez. v. 1. Jan. 60 % 1. April, 60 % 1. Octbr. 30 % v. 1. Jan. c. à 5 % ist Usance. |

*) Ueber die Differenz zwischen dem Einschuss und dem Nominalwerth müssen Sola-Wechsel ausgestellt werden.

Börsen- und Handels-Notizen.

Rheinische Eisenbahn. In der Sitzung der Kölner Stadtverordneten am 2. April wurde ein Schreiben der Direction der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft an das Oberbürgermeister-Amt vorgelegt, wonach durch diese eine Central-Personen- und ebenso eine Central-Güter-Station in der Stadt angelegt werden sollte. Erstere müsse so bald als möglich eingerichtet werden, weil sonst die Bahn durch die Stadt nicht gleichzeitig mit Vollendung der festen Rheinbrücke fertig sein könne. Die Rheinische Eisenbahngesellschaft verlangt dabei eine Modification des im Jahre 1842 abgeschlossenen Vertrages, mit Vorbehalt der immerwährenden Nutzniessung sämtlicher ihr am Rheine überwiesenen Terrains. Da, wo der durch die Stadt laufende Schienenweg in die

um die Stadt zu bauende Verbindungsbahn einmündet, soll die Central-Güter-Station eingerichtet werden. Das Handelsministerium hat die projectirte Linie der Bahn durch die Stadt genehmigt. Die Stadtverordneten haben sich eine bindende Erklärung vorbehalten, sind jedoch der Ansicht gewesen, dass eine Verbindung der rechts- und linksrheinischen Bahnen innerhalb der Stadt wünschenswerth sei und die Anlegung eines Central-Güterbahnhofes ausserhalb der Stadt als nachtheilig abgelehnt werden müsse.

Wolleinfuhr in England. Im Jahre 1856 wurden in das vereinigte Königreich an Wolle eingeführt: aus Australien 166,861 Ballen, vom Cap der guten Hoffnung 50,607 Ballen (im Jahre 1852 nur 21,011 Ballen), aus Deutschland 18,477 Ballen, aus Spanien 218 Ballen, aus Portugal 7888 Ballen, aus Russland 4181 Ballen, aus

verschiedenen andern Ländern 127,264 Ballen, und betrug die Totaleinfuhr 375,496 Ballen (etwa 1 Mill. Ct.).
Leipzig-Dresdener Eisenbahn. Dem bestehenden directen Güterverkehr zwischen Dresden, Riesa einerseits und Hanau, sowie Frankfurt a. M. über Bamberg andererseits, wird vom 15. April d. J. an eine weitere Ausdehnung dahin gegeben, dass ausser den Gütern der Normalclassen auch Güter in Eilfracht und in einer ermässigten Frachtclassen direct befördert werden.
Priegnitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft. Zur Ausbeutung der bei Gühlitz und Bahrnow (Kreis Westpriegnitz) entdeckten Braunkohlenfelder ist eine Actiengesellschaft in der Bildung begriffen, welche auf ein Kapital von 400,000 R. begründet werden soll. Zum Comité gehört unter Anderm das Haus Mendelssohn und Comp. in Berlin.

Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 31. März 1857.

| Eisenbahn-Obligationen. | Zins. | Coupons-Termin. | Capital-Betrag. | Capital-rückzahlbar. | Gattung der Obligationen. | New-Yorker Notiz. | | Fonds und Aktien. | Zins-Termin. | New-Yorker Notiz. | |
|---|-------|-----------------|-----------------|----------------------|---------------------------------------|-------------------|---------|------------------------------------|--------------|-------------------|---------|
| | | | | | | Geld. | Brief. | | | Geld. | Brief. |
| Alabama & Tenn. River | Doll. | 7 | 838000 | 1872 | 1. Hyp. convert. bis 1872 | — | 85 | Vereinigte Staaten. | | | |
| Baltimore & Ohio | | 6 | 2500000 | 1885 | Transferabel — Taxed | 83 1/2 | 84 1/2 | 6% Anleihe | 1856 | — | — |
| ditto | | 6 | 1128000 | 1875 | Coupons — frei von Taxen | 83 1/2 | — | " | 1862 | 111 1/2 | — |
| ditto | | 6 | 700000 | 1880 | ditto | — | — | " | 1867 | 117 1/2 | — |
| Bellefontaine & Indiana | | 7 | 600000 | 1866 | 1. Hyp. convertible | — | 82 1/2 | " (Oblig.) | 1868 | 117 1/2 | — |
| Buffalo & State Line | | 7 | 500000 | 1866 | 1. Hypothek nicht conv. | — | 97 1/2 | " Texas | 1865 | 107 1/2 | — |
| Cincinnati, Hamilton & Dayton | | 7 | 500000 | 1867 | 1. dito nicht convertible | — | 90 | Einzelne Staaten. | | | |
| ditto | | 7 | 465000 | 1880 | 2. Hypoth. nicht conv. | 81 | 84 | California, 7% | 1870 | 60 | 64 |
| Cincin., Wilmington & Zanesville | | 7 | 1300000 | 1862 | 1. Hypoth. conv. | — | 80 | Georgia, 6% (Oblig.) | 1872 | 92 1/2 | 94 |
| Cincinnati & Marietta (Ohio) | | 7 | 2500000 | 1868 | 1. dito conv. bis 1862 | — | 75 | Illinois, Int. Imp. 6% | 1847 | 119 | — |
| Cleveland, Painsville & Ashtabula | | 7 | 567000 | 1861 | 1. Hyp. nicht conv. | 92 | 96 | do. 6% Zins | — | 88 | 90 |
| Cleveland & Pittsburg | | 7 | 800000 | 1860 | 1. Hyp. conv. | — | 93 | Indiana, 5% | — | 83 1/2 | 84 |
| ditto | | 7 | 1200000 | 1873 | 1. Hyp. 2. Sect. convert. | 70 | 78 | do. 2 1/2% | — | 53 | 55 |
| Chicago & Rock Island (Illinois) | | 7 | 2000000 | 1870 | 1. Hyp. convert. 1858 | 101 1/2 | 102 1/2 | Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 73 | — | 102 1/2 | 102 1/2 |
| Chicago & Mississippi | | 7 | 800000 | 1862-72 | 1. dito conv. 1857 | — | 65 | Maryland, 6% | — | 105 | — |
| ditto | | 7 | 1500000 | 1874 | 2. Hyp. convert. 1858 | — | 65 | do. 5% | — | — | — |
| Cleveland & Toledo | | 7 | 525000 | 1863 | 1. Hyp. nicht convert. | — | 86 1/2 | Missouri, 6% (Oblig.) | 1872 | 84 | 84 1/2 |
| ditto (Ohio Junction) | | 7 | 900000 | 1863-72 | 1. dito convert. | — | — | New York, 6% | 1860, 61, 62 | 102 1/2 | 104 1/2 |
| Covington & Lexington | | 6 | 400000 | 1867 | 1. dito nicht convert. | 70 | 75 | Nord Carolina, 6% (Oblig.) 1873 | — | 92 1/2 | 93 |
| ditto | | 7 | 1000000 | 1883 | 2. dito convert. | 67 | 68 | Ohio, 6% | 1860 | 101 | 101 1/2 |
| Delaware, Lackawana & Western | | 7 | 1500000 | 1875 | 1. Hyp. convert. | — | 82 1/2 | do. 6% | 1870 | — | 104 |
| Fortwayne & Chicago | | 7 | 1250000 | 1873 | 1. dito convert. b. 1863 | 79 | 82 1/2 | Pennsylvania, 5% (Oblig.) 1877 | — | 84 1/2 | 85 1/2 |
| Galena & Chicago | | 7 | 2000000 | 1863 | 1. Hyp. nicht conv. | — | 92 | do. 5% (Oblig.) 1877 | — | 88 | 89 |
| Greenbay, Milwaukee & Chicago | | 8 | 400000 | 1863 | 1. Hyp. conv. bis 1863 | — | 93 | Tennessee, 5% (Oblig.) | — | 73 | 78 |
| Hudson River | | 7 | 4000000 | 1869-70 | 1. Hypothek | 97 | 97 1/2 | do. 6% do. Divers. | — | 88 1/2 | 88 1/2 |
| ditto | | 7 | 2000000 | 1860 | 2. dito | 87 1/2 | 88 1/2 | Virginia, 6% do. | 1866 | 91 1/2 | 91 1/2 |
| ditto | | 7 | 3000000 | 1870 | 3. Hyp. convertible | 66 | 66 1/2 | Einzelne Städte. | | | |
| Indianapolis & Bellefontaine | | 7 | 450000 | 1860-61 | 1. Hyp. convert. | 76 | 80 | Albany, 6% excl. | 1871-81 | 100 1/2 | 102 1/2 |
| Indiana Central | | 7 | 600000 | 1866 | 1. Hyp. convert. | 75 | 90 | Chicago, 6% excl. | 1873-1880 | 85 | 89 1/2 |
| Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.) | | 7 | 500000 | 1866 | 1. Hyp. convert. 1857 | 85 | 90 | Cincinnati, 6% excl. | — | 88 | 89 |
| Illinois Central | | 7 | 17000000 | 1875 | 1. Hyp. nicht convert. | 102 1/2 | 103 | Dubuque, 5% | 1868 | 101 | 103 |
| ditto (Freelands) | | 7 | 300000 | 1860 | 1. Hyp. nicht convert. | 116 | — | Louisville, 6% excl. | 1880-83 | — | 80 1/2 |
| Illinois Great Western | | 10 | 1000000 | 1868 | 1. dito nicht conv. | — | — | Milwaukee, 7% excl. | 1873 | 78 | 82 1/2 |
| Jeffersonville (Indianap. to Louisv.) | | 7 | 300000 | 1861 | 1. Hyp. 1. Sect. nicht conv. | — | — | New Orleans, 6% excl. | 1872, 74 | 72 | 76 |
| ditto | | 7 | 300000 | 1873 | 1. Hyp. 2. Sect. nicht conv. | — | 75 | do. 6% excl. (Munic.) 1892 | — | 75 | 80 |
| Lake Erie Wabash & St. Louis | | 7 | 3400000 | 1865 | 1. Hyp. convert. b. 1859 | 60 | 62 1/2 | New York, 7% | 1857 | 100 | — |
| Little Miami | | 6 | 1500000 | 1883 | 1. Hyp. nicht convert. | 77 1/2 | 80 | do. 5% excl. | 1858, 60 | 96 1/2 | 97 1/2 |
| Michigan Central | | 8 | 1000000 | 1860 | Nicht Hyp. convert. | — | 101 | Philadelphia, 6% | 1876-90 | 88 1/2 | 89 |
| ditto | | 8 | 600000 | 1869 | ditto | 99 | 100 | Pittsburg, 6% excl. | 1869, 78, 83 | 73 | 74 |
| Milwaukee & Mississippi | | 8 | 600000 | 1862 | 1. do. 1. Sect. do. 1857 | — | 96 | Quincy, 8% excl. | 1868 | — | 88 |
| ditto | | 8 | 650000 | 1863 | 1. do. 2. do. conv. 1858 | — | 89 | St. Louis, R. R. 6% excl. div. | — | 80 | 83 |
| ditto (Tilgungsfond) | | 8 | 1250000 | 1877 | 1. do. 3. do. conv. 1860 | 85 1/2 | 86 1/2 | do. 6% excl. | Munic. | 80 | 85 |
| New-York Central | | 6 | 8287000 | 1883 | Nicht Hyp. nicht conv. | 88 | 89 | Sacramento, 10% excl. | 1862-74 | 71 | 73 |
| ditto (Subscription) | | 6 | 750000 | 1883 | ditto | — | — | San Francisco, 10% excl. | 1871 | 89 | 92 1/2 |
| ditto convertible | | 7 | 3000000 | 1864 | 1. Hyp. 15. Juni 57-59 | 102 | 102 1/2 | do. 10% excl. zahlb. N.-Y. | — | — | — |
| New-York & Erie | | 7 | 3000000 | 1867 | 1. Hyp. nicht convert. | 106 1/2 | 108 | do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1865 | — | — | 80 |
| ditto | | 7 | 4000000 | 1859 | 2. dito convert. | 95 1/2 | 95 1/2 | Wheeling, 6% excl. | — | 60 | 67 1/2 |
| ditto | | 7 | 6000000 | 1883 | 3. dito | 91 1/2 | 92 | Grafschaften. | | | |
| ditto | | 7 | 4351000 | 1871 | Convert. | 78 1/2 | 79 1/2 | Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1862 | — | — | — |
| ditto | | 7 | 3500000 | 1862 | ditto | 86 | 87 1/2 | Bourbon, Ky., 6 Pct. excl. 1861-62 | — | — | 82 1/2 |
| ditto | | 7 | 4000000 | 1875 | Tilgungsfond Dll. 420,000 | 91 1/2 | 91 1/2 | Boyle, Ky., 6 Pct. excl. | — | — | 75 |
| New-York & New-Haven | | 7 | 750000 | 1855-66 | Nicht Hyp., nicht conv. | 80 | 83 | Clark, Ky., 6 Pct. excl. | 1863 | — | 72 1/2 |
| New-York & Harlem | | 7 | 1800000 | 1861-72 | 1. Hyp. dito | 82 | 82 1/2 | Fayette, Ky., 6 Pct. excl. 1861-83 | — | — | 80 |
| New-Albany & Salem | | 10 | 500000 | 1858-62 | 1. Hyp. 1. Section | — | — | Knox, Ohio, 7 Pct. excl. 1873 | — | — | — |
| ditto | | 8 | 2325000 | 1864-75 | 1. do. and Sect. conv. 1858 | — | — | Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1861-83 | — | — | 75 |
| ditto | | 7 | 1175000 | 1873 | 2. Hyp. conv. | — | — | Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862 | — | — | 95 |
| New-Haven & Hartford | | 6 | 1000000 | 1873 | 1. Hyp. nicht conv. | — | 94 | Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875 | — | — | 70 |
| Northern Cross, Z. in New-York | | 8 | 1200000 | 1873 | 1. Hyp. conv. | — | 92 1/2 | Shelby, Ten., 6 Pct. excl. 1884 | — | — | — |
| ditto Z. b. Goll à 2 1/2 fl. } | | 8 | 1000000 | 1875 | 2. Hyp. mit Tilgungsfond | — | — | St. Louis, Mo., 7 Pct. | 1871 | — | — |
| ditto | | 8 | 1000000 | 1861 | 1. do. nicht convert. | — | 89 | do. " 6 Pct. excl. | — | 75 | 78 |
| Northern Indiana | | 7 | 1000000 | 1861 | ditto | 75 | 80 | Eisenbahn-Actien. | | | |
| ditto Goshen Branch | | 7 | 1500000 | 1868 | 1. do. Ost. Sect. conv. | — | 80 | Baltimore & Ohio Dll. 100 — | April Oct. | 62 1/2 | 63 |
| Ohio Central | | 7 | 1250000 | 1861-64 | 2. do. nicht conv. | 74 | 76 | Chicago & Rock Island | 100 9 | 104 1/2 | 105 |
| ditto | | 7 | 800000 | 1865 | Income convert. | — | 91 | Cinc. Hamilt. Dayton | 100 5 | 68 | 75 |
| ditto Income | | 7 | 300000 | 1858-60 | 1. Hyp. convert. | — | 77 1/2 | Cleveland, Col. & Cin. | 100 15 | 103 1/2 | 104 |
| Ohio & Pennsylvania | | 7 | 2000000 | 1872 | Income, nicht Hyp. conv. | — | 90 | Cleveland & Pittsburg | 50 10 | 54 1/2 | 55 |
| ditto | | 7 | 1000000 | 1867 | 1. Hyp. conv. | — | 99 | Cleveland & Toledo | 50 10 | 72 1/2 | 73 |
| Ohio & Indiana | | 7 | 2378000 | 1866 | Nicht Hyp. conv. 1856-58 | — | 99 | Erie | 100 — | 52 1/2 | 52 1/2 |
| Panama | | 7 | 5000000 | 1880 | 1. dito conv. bis 1860 | 96 | 97 | Galena & Chicago | 100 22 | 103 1/2 | 103 1/2 |
| Pennsylvania (Central) | | 6 | 5000000 | 1874 | 2. Hyp. nicht convert. | — | — | Harlem | 50 — | 13 1/2 | 13 1/2 |
| Reading | | 6 | 1572800 | 1860 | 1. Hyp. convert. | 88 1/2 | 89 1/2 | do. preferred | 50 — | 40 | 50 |
| ditto | | 6 | 1245000 | 1860 | 1. Hyp. nicht convert. | 81 | 82 | Illinois Central | 100 7 | 132 1/2 | 132 1/2 |
| ditto | | 6 | 3373600 | 1870 | 1. Hyp. 1. Sect. convert. | — | — | Little Miami | 50 10 | 93 | 94 |
| Scioto & Hocking Valley | | 7 | 300000 | 1861 | 1. Hyp. convert. | — | 80 | Michigan Central | 100 10 | 95 | 95 1/2 |
| Steubenville & Indiana | | 7 | 1500000 | 1865 | 1. Hyp. conv. | — | 76 | do. South & N. Ind. | 100 10 | 71 1/2 | 71 1/2 |
| Terre Haute & Alton | | 7 | 1000000 | 1362-72 | 2. dito convertibel | 66 1/2 | 68 | do. do. con. stock | 100 8 | — | — |
| ditto | | 8 | 2000000 | 1870 | 1. Hyp. convert. | 100 | 110 | New York Central | 100 8 | 88 1/2 | 88 1/2 |
| Terre Haute & Indianapolis | | 7 | 600000 | 1866 | 1. Hyp. convert. | — | — | Ohio & Pennsylvania | 50 9 | 94 | 94 1/2 |
| Wilmington & Manchester (N. C.) | | 7 | 600000 | 1866 | 1. Hyp. convert. | — | — | Panama | 100 12 | 94 | 94 1/2 |

New-York, 31. März. Wechselkurs auf Europa.

| | | | |
|---------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|
| Amsterdam | 41 — 41 1/2 | Frankfurt | 41 — 41 1/2 |
| Antwerpen | 5. 23 1/2 — 5. 22 1/2 | Hamburg | 36 1/2 — 36 1/2 |
| Berlin | 71 1/2 — 72 1/2 | London | 106 1/2 — 106 1/2 |
| Bremen | 78 1/2 — 78 1/2 | Paris | 5. 22 1/2 — 5. 21 1/2 |

Das Geschäft in Staaten Stocks ist ziemlich belebt, ohne dass Course verändert sind. Stadt- und Grafschafts-Bonds waren in einiger Frage für Europa; es wurden Mehreres in St. Louis, Milwaukee und Chicago bonds gemacht. Auch für Eisenbahn-Obligationen war Frage von Europa und wurde Mehreres in Erie bonds, La Crosse und Milwaukee, Milwaukee und Missouri und Illinois Central bonds für Europäische Rechnung genommen. Letztere wurden bis 103 bezahlt. Die Speculation ist hauptsächlich in Eisenbahn-Actien. Die Course sind nicht bedeutend verändert, wohl aber sämmtlich eher etwas niedriger. Erie schliessen 52 1/2, Illinois Central 132 1/2. Reading etwas besser und 79 1/2 bezahlt.

Newyork, 31. März. Africa. (Bericht von Gelpcke, Keutgen u. Reichelt.) Unser letzter Bericht war vom 24. d. Mts. Die seitdem eingetroffenen Posten von Europa hatten keinen Einfluss auf unsern Markt. Mit Vergnügen bemerken wir jedoch eine kleine Frage für unsere Securitäten und scheint es, als ob dieselbe anhalten dürfte. Die guten Zinsen, die unsere Securitäten zahlen werden doch wieder noch den Capitalisten aufmerksam machen, namentlich da die Course für die besten Sachen bei uns in den 80ern. und 90ern stehen, mithin, da alle Securitäten pari zurückgezahlt werden, noch immer ein kleiner Agio-Gewinn eintritt. Unsere Ansichten über Capitalbelegungen hier haben sich nicht geändert; es giebt überall gute und schlechte Effecten, und wenn man hier nur mit gehöriger Vorsicht auswählt,

dann kann man immer Belegungen finden, die in jeder Beziehung nichts zu wünschen übrig lassen. Geld ist, wenn auch noch nicht leicht, doch immer williger geworden; man bleibt der allgemeinen Ansicht, dass sich in den nächsten Monaten ein besseres Verhältniss einstellen wird. Das Geschäft war, wenn auch nicht still, doch von geringer Bedeutung; unsere Course können sich noch immer nicht erholen und haben die Baissiers die Börse ganz in ihrer Gewalt. Es ist ganz enorm gefixt worden, und wenn ein Umschlag kommt, muss ein bedeutender kommen, da dann wohl, wie die Erfahrung überall gelehrt, sich die Baissiers sämmtlich mit einem Male decken. Illinois Central haben sich von ihrem Falle nicht erholt, sie schliessen 132 1/2.

Geld reichlicher, ohne dass die Raten verändert sind. Wechsel begehrter, London namentlich besser, und wiederum 1/4 besser bezahlt. Auch für Continental-Devisen war etwas mehr Frage, Course jedoch nicht verändert. Wir notiren London 106 1/2, Paris 5, 23 1/2-22 1/2, Amsterdam 41-1/2, Frankfurt a. M. 41-1/2, Bremen 78 1/2, Hamburg 36-1/2, Thaler 72. Von Californien hatten wir 1,300,000 dll. Zufuhr. Der Bankausweis weist eine Abnahme von 534

Notizen zum Bergbau und Hüttenwesen.

— Essener Bergbau-Gesellschaft zu Unna. Man theilt aus Unna mit, dass die „Essener Gesellschaft“ in der Mühlhauser Mark am 9. d. in einer Tiefe von 315 Fuss ein 6 Fuss starkes Kohlenflöz durchbohrt hat.

— Aus den Oberschlesischen Berg- und Hüttenrevieren. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat durch Erlass vom 17. v. M. angeordnet, dass die bisherigen Frachtsätze auf den Oberschlesischen Zweigbahnen vom 1. Mai d. J. ab $\frac{1}{2}$ Ct. um 2 $\frac{1}{2}$ erhöht werden. Dies ergibt bei einer Entfernung bis zu 1 $\frac{1}{2}$ Meile gegen die bisherigen Frachtsätze einen Anschlag für den $\frac{1}{2}$ Galmei oder Eisenerz um 33%, für die To. Kohlen um 50%, und für die Tonne Coaks um 40%, ferner bei einer Entfernung von 2 $\frac{1}{2}$ Meilen, als der durchschnittlichen Entfernung der Galmei- und Eisenerzgruben von den Kohlengruben, für den $\frac{1}{2}$ Galmei oder Eisenerz um 13%, für die Tonne Kohlen um 20%, für die Tonne Coaks um 16%. Es ist zu befürchten, dass in Folge dieser Preiserhöhung die Gruben- und Hütten-Gesellschaften genöthigt sein werden, statt von den Oberschlesischen Zweigbahnen Gebrauch zu machen, zu dem alten Mittel zu greifen: ihre Rohmaterialien und Producte durch gewöhnliches Fuhrwerk anfahren zu lassen. Viele Hütten lassen sich schon jetzt ihre Rohmaterialien nicht mehr auf den Zweigbahnen anfahren, da unsere Vectaranten bei den billigen Futterpreisen ihnen die Anfuhr billiger und noch vortheilhafter besorgen. Wenn die Oberschlesischen Zweigbahnen bisher wenig oder nichts gebracht haben, so wird ihr Ertrag durch Erhöhung des Frachttarifes, wie dies die Erfahrung in unendlich vielen ähnlichen Verhältnissen lehrt, schwerlich gesteigert werden. Auch will es uns nicht gerechtfertigt erscheinen, dass der alte Tarif, auf welchen unzählige Lieferungsverträge basirt sind, nur 3 bis 4 Wochen vorher aufgekündigt worden ist, zumal der § 26 der allgemeinen Bedingungen für die Frachtbeförderung auf den Oberschlesischen Zweigbahnen vom 17. April 1855, in welchem der Tarif mit aufgenommen ist, ausdrücklich besagt: „Abänderungen dieser allgemeinen Bedingungen, welche sich das Directorium jederzeit vorbehält, treten drei Monate nach deren Bekanntmachung in Kraft.“

— Die Friedrich-Wilhelmshütte bei Siegburg. Dies Etablissement, resp. die Thätigkeit des Sieg-Rheinischen Bergwerks- und Hütten-Actien-Vereins, so wird der „Allgemeinen Polit. Nachrichten“ geschrieben, basirt auf einem Grubenbesitz von seltener Ausdehnung. Dem Werke zunächst gelegen, liefern vorzügliche Thon-eisensteingruben, besonders zur Herstellung von grauem Giesserei-Roh-eisen, das hauptsächlich Schmelzmaterial in einer Güte, wie solches irgend einem andern Etablissement kaum zu Gebote steht. Die Linie der Deutz-Giessener Eisenbahn entlang schliessen sich Concessionen schöner Brauneisensteine, Spath- und Glanz-eisensteine in solcher Ausdehnung an, dass deren Sicherung nur durch langjähriges unermüdetes Wirken des frühern Besitzers möglich geworden erscheint. Lediglich die Ausführung der Deutz-Giessener Eisenbahn hat die Veranlassung zu der bevorstehenden Betriebs-Erweiterung der Friedr.-Wilh.-Hütte gegeben; es werden derselben dadurch die Brennstoffe in bequemer und billiger Weise zugeführt und wenn dieselben in dieser Beziehung auch immerhin gegen die im Kohlenrevier gelegenen Werke etwas im Nachtheil bleibt, so hat sie dagegen im Vergleich zu letzteren, den mindestens eben so grossen Vortheil der fast unmittelbaren Nähe vorzüglicher Eisensteine, welche jene Werke grösstentheils aus sehr bedeutenden Entfernungen beziehen. Ohne der anerkennenswerthen guten Betriebsführung der Friedr.-Wilh.-Hütte, wodurch namentlich jetzt schon deren Rentabilität gesichert ist, zu nahe treten zu wollen, wird das Gedeihen des Werkes künftighin, d. h. nach Eröffnung der Deutz-Giessener Eisenbahn nicht lediglich dadurch, sondern eben so sehr durch die dann vorliegenden veränderten Verhältnisse herbeigeführt und gerade dadurch das Mittel geboten, jeder Concurrenz zu begegnen. Der vorhandene Hohofen producirt 30-35,000 $\frac{1}{2}$ Giesserei-Roh-eisen, eine Production, die für diese Qualität als eine sehr befriedigende anzusehen ist, während die Leistungsfähigkeit, sobald der Betrieb auf Puddling-Roh-eisen gerichtet werden sollte, sich allerdings um die ungefähre Hälfte vermehrt. Die Zähigkeit und Stärke des erzeugten Roh-eisens ist bewundernswürdig. Es ist uns nie ein Eisen begegnet, was jenes an Stärke erreichte resp. überträte, und es verdient daher das Product der Friedr.-Wilh.-Hütte für Maschinentheile, Baugesenstände etc., wobei es hauptsächlich auf grosse Widerstandsfähigkeit

ankommt; eine besondere Beachtung und einen gerechten Vorzug. Der Bau eines zweiten Hohofens wird wahrscheinlich noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden, damit derselbe bei der gegen den Winter oder im nächsten Frühjahr bevorstehenden Eröffnung der ersten Strecke der Deutz-Giessener Eisenbahn dem Betriebe übergeben werden könne. Giesserei und Mäsch-

nenfabrik sind im schwinghaften Betriebe. Der Walzwerksbau ist gebührend fortgeschritten. Man hat die bereits stattgehabten mehrfachen Ausdehnungen einzelner Zweige mit möglichster Beschleunigung zu Ende geführt und deren Nutzbarmachung, nebst kräftiger Exploitation der bereits früher vorhandenen Einrichtungen das Hauptaugenmerk geschenkt.

Courstabelle für Bergwerks- und Hütten-Actien.

| Namen der Gesellschaften. | Letzter bekannter Actien-Cours pro Stück | Nomineller Betrag der Actien. $\frac{1}{2}$ | Bisher eingezahlt | Grund-Capital. $\frac{1}{2}$ | Domicil. |
|---|--|---|-------------------|------------------------------|----------------|
| Aggerthaler Kupferbergbau-Gesellschaft | 1100 Br. | 1000 | 30% | 1,250,000 | Hannover. |
| Apierbecker Actien-Verein für Bergbau | 200 bez. | 200 | — | 1,000,000 | Dortmund. |
| Arenberger Bergbau- und Hütten-Gesellsch. Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie | 500 Gld. | 500 | 20% | 1,000,000 | Essen. |
| Belgisch-Rheinische Gesellschaft der Kohlen-Bergwerke an der Ruhr | 1040 Br. | 1000 | — | 400,000 | Oberhausen. |
| Bergischer Gruben- u. Hüttenverein | 250 bez. | 200 | voll. | 533,333 $\frac{1}{2}$ | Düsseldorf. |
| Bergisch-Rhein. Bergw.- u. Hütten-Gesellsch. | 50 bez. | 50 | voll. | 1,000,000 | Düsseldorf. |
| Bochumer Verein für Bergbau u. Gussstahl-Fabrikation | 104 Br. | 100 | voll. | 80,000 | Bochum. |
| Borussia | 200 Br. | 200 | — | 1,000,000 | Dortmund. |
| Crolicher Bergwerks-Verein | 400 Br. | 400 | 40% | 650,000 | Dortmund. |
| Broicher, Bergbau-Gesellschaft | 500 Br. | 500 | — | 1,500,000 | Mülheim. |
| Concordia, Kohlen-Bergbau-Gesellschaft | 1800 Br. | 500 | voll. | 450,000 | Essen. |
| Concordia, für Bergbau und Hütten-Betrieb | 205 Gld. | 200 | voll. | 550,000 | Oberhausen. |
| Cöln Bergwerks-Verein | 240 bez. | 200 | — | 1,000,000 | Eschweiler. |
| Cöln-Müsen Bergwerks-Verein | 202 bez. | 200 | — | 1,250,000 | Cöln. |
| Deutsch-Holländischer Bergwerks-Verein | — | 400 | 50% | 1,500,000 | Cöln. |
| Dortmunder Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft | 104 Br. | 100 | — | 1,000,000 | Duisburg. |
| Dortmund-Hörder Eisenhütten-Gesellschaft | 200 bez. | 200 | 30% | 1,000,000 | Dortmund. |
| Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein | 95 bez. | 100 | 20% | 400,000 | Leipzig. |
| Erzgebirger Steinkohlen-Actien-Verein | — | 100 | voll. | 240,000 | Zwickau. |
| Erzgebirger Bergbau-Gesellschaft | 200 bez. | 200 | — | 750,000 | Essen. |
| Friedrich-Wilhelms-Hütte, Bergwerks-Verein | 505 bez. | 500 | voll. | 768,000 | Mühlheim. |
| Georg-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Ges. | — | 250 | 30% | 1,500,000 | Osnabrück. |
| Glück auf, Bergbau-Gesellschaft | 625 Br. | 625 | 75% | 640,000 | Mühlheim. |
| Gott's Seegen zu Lugau | — | 100 | 40% | 220,000 | Chemnitz. |
| Grätschaft Mark, Bergbau-Gesellschaft | 250 Br. | 250 | — | 300,000 | Dortmund. |
| Greizer Bergwerks-Verein | — | — | — | — | Greiz. |
| Harpener Bergbau-Gesellschaft | 200 Gld. | 200 | 50% | 1,500,000 | Dortmund. |
| Hellweg, Bergbau-Gesellschaft | 500 bez. | 500 | — | 1,000,000 | Unna. |
| Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein | 266 Br. | 200 | voll. | 4,000,000 | Hörde. |
| Hohenzollern, Bergbau-Gesellschaft | 100 bez. | 100 | 45% | 1,400,000 | Dortmund. |
| Holland, Bergbau-Gesellschaft | 550 bez. | 500 | 10% | 500,000 | Wattenscheid |
| Leopold, Bergbau-Gesellschaft | 100 Br. | 100 | — | 600,000 | Dortmund. |
| Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft | — | 250 | z. Theil voll | 120,000 | Leipzig. |
| Louise, Bergbau-Gesellschaft | 200 bez. | 200 | — | 3,000,000 | Dortmund. |
| Lugau-Nied.-Würschneider Kohlenbau-Verein | 118 bez. | 100 | voll. | 200,000 | Leipzig. |
| Märkisch-Westphälischer Bergwerks-Verein | — | 200 | voll. | 500,000 | Iserlohn. |
| Magdeburger, Bergwerks-Actien-Gesellschaft | 525 Br. | 500 | 70% | 500,000 | Magdeburg. |
| Massener Gesellschaft für Kohlen-Bergbau | 202 Br. | 200 | 60% | 1,200,000 | Dortmund. |
| Medio Rhein, für Kohlen-Bergbau | 100 bez. | 100 | 30% | 500,000 | Duisburg. |
| Minerva | 199 Br. | 200 | voll. | 4,000,000 | Breslau. |
| Mittelruhr, Bergwerks-Verein | — | 200 | — | 300,000 | Mühlheim. |
| Müller, Tourneau & Co., Bergwerks-Gesellsch. | 100 Br. | 100 | voll. | 150,000 | Dortmund. |
| Neu-Duisburg, Bergbau-Gesellschaft | 200 Br. | 200 | 50% | 500,000 | Duisburg. |
| Neu-Essen, Bergbau-Gesellschaft | 550 Gld. | 500 | 60% | 500,000 | Essen. |
| Neu-Iserlohn, Bergbau-Gesellschaft | 210 Br. | 200 | — | 600,000 | Witten. |
| Neu-Schottland, Berg- u. Hütten-Actien-Ver. | 200 bez. | 200 | 30% | 2,000,000 | Dortmund. |
| Neustädter Hütten-Verein | 87 Br. | 100 | 30% | 1,000,000 | Neustadt a. R. |
| Phönix, Bergbau und Hütten-Betrieb | 88 Br. | 100 | voll. | 6,000,000 | Cöln. |
| Porta Westphalica | 510 Br. | 500 | 10% | 1,000,000 | Minden. |
| Potsdam, Bergbau-Gesellschaft | 100 bez. | 100 | 20% | 250,000 | Dortmund. |
| Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Verein | 520 Br. | 500 | 80% | 1,500,000 | Duisburg. |
| Ruhrortler Bergwerks-Actien-Verein | 200 Br. | 200 | — | 600,000 | Ruhrort. |
| Sächsisch-Thüringische Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellschaft | 500 Br. | 500 | 20% | 2,000,000 | Eisenach. |
| Sieg-Rhein. Bergwerksverein, Aug. Sadée & Co. | 110 Br. | 100 | 60% | 260,000 | Cöln. |
| Schles. Ges. für Bergbau- u. Zinkhüttenbetr. | 222 $\frac{1}{2}$ Br. | 100 | voll. | 5,000,000 | Breslau. |
| Stinnes'sche Bergbau-Actien-Gesellschaft | 102 Br. | 100 | voll. | 800,000 | Mühlheim. |
| Tremonia, Bergbau- und Hütten-Betrieb | 206 Br. | 200 | 75% | 800,000 | Dortmund. |
| Verein, Bergbau-Gesellschaft | — | 200 | — | 384,000 | Mühlheim. |
| Vereinigungs-Ges. f. Steink. im Wurmrevier | — | 200 | voll. | 1,500,000 | Aachen. |
| Vieille-Montagne, Bergbau | 400 Gld. | 80 Frs. | voll. | 7,200,000 | Lüttich. |
| Vollmond (Luna) | 200 bez. | 200 | 60% | 1,000,000 | Bochum. |
| Vorwärts u. Neu-Hörde, Bergbau u. Hüttenbetr. | — | 200 | 20% | 2,000,000 | Hörde. |
| Vulcan, Bergbau und Hütten-Betrieb | 580 bez. | 500 | 50% | 1,500,000 | Duisburg. |
| Waldeck'sche Kupfer-Bergbau-Gesellschaft | — | 100 | 20% | 700,000 | Braunschwg. |
| Werner, Bergbau- u. Hütten-Actien-Gesellsch. | — | 100 | — | 400,000 | Dortmund. |
| Westphalia, Bergbau-Gesellschaft | 800 Br. | 500 | voll. | 500,000 | Dortmund. |
| do. zweite Emission. | 590 Br. | 500 | — | 500,000 | Dortmund. |
| Westphalia, Kohlenbau-Verein | 50 bez. | 50 | 20% | 250,000 | Lugau. |
| Wendahl'sbank, Bergbau-Gesellschaft | 500 bez. | 500 | — | 2,000,000 | Dortmund. |
| Wilhelmine-Victoria, Bergbau-Gesellschaft | 520 Br. | 500 | 60% | 765,000 | Essen. |
| Zwickauer, Steinkohlen-Bergb. Vereinsglück | 325 Gld. | — | 46% | 115,000 | Zwickau. |
| Zwickauer Bürger-Gewerkschaft | 1000 Gld. | 100 | 64% | 82,900 | Zwickau. |

Cours-Tabelle der standesherrlichen Schuldverschreibungen und Lotterie-Anlehen.

| I. Schuldverschreibungen. | | | II. Lotterie-Anlehen. | | |
|--|----|------------------------|--|----|------------------------|
| Herzog Anh.-Köthen [Rothschild] | 3% | 81 bez. | Graf Karoly [Schuller & Comp. in Wien] | 4% | 71 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Graf Batthiany, Joh. Bapt. [P. N. Schmidt] | 4% | 72 $\frac{1}{2}$ bez. | Fürst Leiningen [P. N. Schmidt] | 3% | 89 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Batthiany, Gust. [M. B. Biederm. i. Wien] | 4% | 71 $\frac{1}{2}$ bez. | Leiningen do. | 3% | 80 $\frac{1}{2}$ Gld. |
| Erzh. Carl [Rothschild] | 4% | 73 $\frac{1}{2}$ bez. | Leiningen do. | 5% | 100 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Erzh. Cob.-Cohary, Ferd. [Rothschild] | 4% | 95 $\frac{1}{2}$ bez. | Löwenst.-Werth-Ros. (bad.) [Rothsch.] | 3% | 88 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Graf Eltz, Hugo [P. N. Schmidt] | 4% | 96 $\frac{1}{2}$ Gld. | Löwenst.-Werth-Ros. (bad.) do. | 3% | 88 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Eltz, Hugo do. | 4% | 70 $\frac{1}{2}$ bez. | Lucca, ante do. | 4% | 76 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Erbach-Fürstenau [P. N. Schmidt] | 4% | 92 $\frac{1}{2}$ bez. | Lucca, nunc do. | 4% | 84 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Erbach-Schönberg do. | 4% | 98 $\frac{1}{2}$ Gld. | Neuwied do. | 3% | 57 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst Esterhazy, P. Galantha [Rothschild] | 4% | 64 bez. | Fürst Ott.-Wallerst. [P. N. Schmidt] | 4% | 63 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Graf Forgacs [Schuller & Comp. in Wien] | 4% | 70 $\frac{1}{2}$ bez. | Fürst Oracy do. | 4% | 90 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst Fürstenberg [Rothschild] | 3% | 87 $\frac{1}{2}$ bez. | Fürst Palfy [Arnstein & Eskeles in Wien] | 4% | 70 bez. |
| Fürst Fürstenberg do. | 4% | 83 $\frac{1}{2}$ bez. | Fürst Palfy, Ferd. Leop. [P. N. Schmidt] | 4% | 64 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Graf Henkel v. Donnerm. [Rothschild] | 4% | 100 $\frac{1}{2}$ bez. | Graf Pejacevich [Schuller & Comp. i. Wien] | 4% | 70 bez. |
| Landgr. Hess.-Homb. do. | 3% | 90 $\frac{1}{2}$ Gld. | Sandor [Rothschild] | 4% | 62 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Hess.-Homb.-Meisenh. do. | 3% | 57 $\frac{1}{2}$ Gld. | Schönborn [P. N. Schmidt] | 4% | 62 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst Hunyady-Hech. do. | 4% | 95 $\frac{1}{2}$ bez. | Fürst Schwarzenberg [Rothschild] | 4% | 75 bez. |
| Graf Hunyady do. | 4% | 63 $\frac{1}{2}$ Gld. | Fürst Solms-Braunfels [P. N. Schmidt] | 4% | — |
| Fürst Isenburg-Birstein [Rothschild] | 3% | 90 $\frac{1}{2}$ bez. | Graf Solms-Laubach | 3% | 90 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst Solms-Lich [Rothschild] | 3% | 90 $\frac{1}{2}$ bez. | Fürst Solms-Rödelheim [P. N. Schmidt] | 4% | 74 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst St. Genois do. | 4% | 60 $\frac{1}{2}$ Gld. | Strachwitz do. | 4% | 58 $\frac{1}{2}$ Gld. |
| Fürst Szapary [Rothschild] | 4% | 63 $\frac{1}{2}$ bez. | Szachenyi do. | 4% | 60 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst Sztaray [P. N. Schmidt] | 4% | 70 $\frac{1}{2}$ bez. | Sztaray [Rothschild] | 4% | 64 $\frac{1}{2}$ bez. |
| Fürst Wittgenst.-Berleb. [Rothschild] | 4% | 99 $\frac{1}{2}$ Gld. | Fürst Wittgenst.-Berleb. [Rothschild] | 4% | 99 $\frac{1}{2}$ Gld. |
| do. Sayn [P. N. Schmidt] | 4% | 99 $\frac{1}{2}$ Gld. | | | |

Wir haben von keiner Besserung des Börsenzustandes zu berichten. Es fehlen zwar heute die Effecten, in denen die Rückgänge so sprunghaft wie gestern stattfanden, allein ein langsamer und allmählicher Rückgang trat doch bei den meisten Sachen ein. Vor Allem aber bleibt uns nicht ein einziges Papier hervorzuheben, welches in irgend welchen grösseren Umsätzen sich bewegt oder eine wirklich nennenswerthe Coursbesserung aufzuweisen hätte. Unsere Leser werden durchfühlen, dass es schwer ist, einem so farblosen Geschäft irgend welche Gesichtspunkte von allgemeinerem Interesse abzugewinnen. — Vor Allem bleibt in Beziehung auf die Bank-Actien wenig zu bemerken. Für den Berliner Bank-Verein erhält sich jetzt ein feststehender Geldcours von 100% schon seit längerer Zeit, da keine Stücke davon auf den Markt kommen, indem jeder Besitzer es nunmehr wohl auch noch für gut befindet, die letzten Phasen mit dem Papiere bis zur völligen Auflösung des Vereins durchzumachen, wo dann doch jedenfalls ein über den gegenwärtigen Cours hinausgehendes Agio übrig bleiben wird, wenn dasselbe natürlich auch nicht gross genug sein kann, um sie für die bereits gehaltenen Verluste schadlos zu stellen. Für die Braunschweigischen Actien trat keine Besserung ein, es erführen dieselben vielmehr einen abermaligen Cours-Rückgang um 1 Procent. Wir haben unsere Ansicht über diesen Rückgang bereits gestern kurz angedeutet und auch unser über die dortigen Verhältnisse gut informirter Braunschweigischer Correspondent kommt heute in unserm Hauptblatte ausführlicher auf diesen Gegenstand zurück, und stellt noch einmal die Momente zusammen, weshalb selbst das wirkliche Verbot der Noten dieser Bank in Preussen auf die Wirksamkeit dieses festbegründeten Instituts ohne jeden Einfluss bleiben muss. Die Darmstädter Bank-Actien weisen fast durchweg völlig unveränderte Course auf, wogegen die Disconto-Commandit-Antheile in ihrem Coursrückgange heute wieder weitere Fortschritte machten, da noch immer die Baisiers dieses Papier vielfach zum Gegenstande ihrer Operationen nehmen. Wir haben sicherlich kein Hehl gemacht aus den Fehlern, welche die Verwaltung dieses Instituts in neuerer Zeit begangen hat und die sie durch die Festlegung des Umsatzes in diesem einat die Börse in so hohem Grade dominirenden Papiere hat büssen müssen; es ist unsere damals dargelegte Ansicht allmählig zur allgemeinen Ueberzeugung geworden; allein es kann dies uns doch auch nicht verblenden gegen die Ueberzeugung, dass bei einer in vollem Schwunge befindlichen Wirksamkeit am hiesigen Orte, wie sie dies Institut gefunden hat, der gegenwärtige Coursstand des Papiers ein offenbar niedriger ist, zumal ja die alten vollgezählten Disconto-Commandit-Antheile gegen alle Eventualitäten, die aus irgend welchen Maassregeln entspringen könnten, oder selbst gegen die mit den Einzahlungen bis dahin zusammengehangenen Missverhältnisse völlig gesichert sind, und wir können daher den jetzt so oft an der Börse gehörten Ausruf: „sie müssen auf pari herunter!“ in keinerlei Weise begründet anerkennen, da vielmehr Jedem, der sein Geld zum jetzigen Course darin anlegt, gewiss eine gute Rente gesichert ist. Von den übrigen Bank-Actien haben wir höchstens noch auf die niedrigere Notiz der Meininger Credit- und der Thüringer Bank-Actien hinzuweisen, ohne dass aber der Umsatz in diesen Papieren irgend welche nennenswerthe Ausdehnung hat. Unter den Eisenbahn-Act. haben wir in einem günstigen Sinne heute lediglich der Oberschles. Eisenb.-Act. zu gedenken, die unter dem Eindrucke der heute nun vorliegenden Mehr-Einnahme pr. März eine Coursesteigerung bis 145 für Litt. A. und bis 131% für die Litt. B. erführen. Dagegen haben wir auch heute die Oppeln-Tarnowitz mit einem abermaligen Coursrückgange zu erwähnen, auf den wir schon gestern hätten hinweisen können. Die Oppeln-Tarnowitz Actien bilden bekanntlich das Spiel-Papier der Coullisse der Breslauer Börse, oder wie man dort gewöhnlich zu sagen pflegt, „der Spiritusbörse“. Nun ist die Breslauer Börse fast immer zu Extravaganzen geneigt, und nachdem man die bereits gute Dividenden tragenden Schles. Actien um einen beträchtlichen Theil ihres Werthes heruntergearbeitet hat, scheint endlich auch die Breslauer Coullisse, die sich zu Speculationen in Oberschlesischen und Freiburger nur in ganz seltenen Fällen zu versteigen pflegt, ihr Mithchen auch an ihrem Schooskinde kühlen zu wollen, und es ist eben nicht schwer, zu einer Zeit, wo man Aussicht für die Zukunft nach einer sehr geringen Taxe veranschlagt, die Actien-Promessen einer noch nicht in vollem Triebe befindlichen Bahn herunter zu reden und zu handeln, zumal die Fertigstellung der Bahn im Laufe dieses Sommers dem doch allerdings noch fernere Einzahlungen in Aussicht stellt. Wir haben die ganzen Verhältnisse dieser Bahn früher zu wiederholten Malen ausführlicher dargelegt und können darauf zurückverweisen, indem wir die Ansicht aussprechen, dass uns ein so bedeutender Rückgang doch schwerlich gerechtfertigt erscheint. Auch die Potsdamer Actien blieben in fernem Rückgange. Man erzählte an der Börse mehrfache Einzelheiten über die Forderungen des Ministers für Tilgung der schwebenden Schuld, die unseres Wissens gegenwärtig noch ca. 250,000 % beträgt, und wollte namentl. wissen, dass eine Tilgung derselb. innerhalb 3er Jahre der Direction zur Pflicht gemacht sei, und dass sich hiernach die Absetzungen von den Betriebs-Resultaten zu verstärken haben würden, abgesehen von den sonstigen Zuschüssen zum Reserve- und Erneuerungsfonds. Entschieden fest behaupteten sich die Mecklenb., die auch heute zwischen 58 u. 57% schwankten. Ausländ. Fonds ganz unverändert, Preuss. Staatsschuldenscheine % besser. Von Wechseln war Augsburg % und Frankfurt 2% besser, lang Amsterdam % und London % schlechter, die übrigen Devisen unverändert.

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Zinstermine, and various stock entries like Aachen-Düsseldorf, Berlin-Anhalt, etc.

In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Zinstermine, and various stock entries like Aachen-Düsseldorf, Berlin-Anhalt, etc.

Industrie-Actien.

Table with columns: Z.F., and various stock entries like Magdeburger Feuer-Vers.-Actien, Concordia, Lebens-Vers.-Actien, etc.

Preussische Fonds und Staatspapiere.

Table with columns: F.Z., Zinstermine, and various entries like Freiwillige Staats-Anleihe, Staats-Anleihe von 1850, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Z.F., Zinstermine, and various entries like Oesterreichische Metalliques, do. National-Anleihe, etc.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table with columns: Div. 1855, Div. 1856, Z.F., Zinstermine, and various entries like Berliner Bank-Verein, dito Cassenvereins-Bank-Act., etc.

Wechsel-Course vom 16. April.

Table with columns: Disc., and various entries like Amsterdam 250 Fl. k.S., Wien 20 Fl. Fuss 2 M., etc.

Geld und Geld.

Table with columns: and various entries like Friedrichsd'or, Louisd'or, Gold al marco in Imper., etc.

Für die Redaction verantwortlich: C. Berg. — Druck: E. Kühn, Berlin, Leipzigerstr. 33. — Verlag der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung (E. Kühn.)